

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

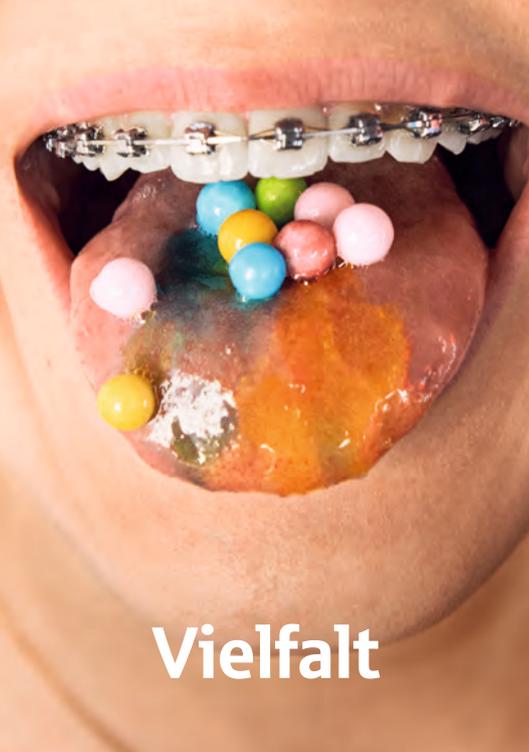
Titelbild: Bürgermeister Matthias Thul übermittelt den Bergneustädter Bürgerinnen und Bürgern seine Grüße zum 720. Stadtgeburtstag

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 789, 02/06/21



**Respekt**



**Vielfalt**



**Weitsicht**



**Teilhabe**



**Verantwortung**



**Vorsorge**

**Weil's um  
mehr als  
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://sparkasse.de/mehralsgeld)



**Sparkasse  
Gummersbach**



Friedhelm Julius Beucher (mit Ehefrau Hanne) wurde der diesjährige Stadtdukaten durch Bürgermeister Matthias Thul im Jägerhof verliehen.

## Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 30. Juni, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 23. Juni, ab 18.00 Uhr, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260.

**Bitte auch tagesaktuelle Hinweise zu den Sitzungen auf der städtischen Homepage und in den Medien beachten.**

### Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2021

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam:  
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:  
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:  
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Hoenow, Schördling, Privat

Titelbild: Maxx Hoenow

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
30. Juni 2021

## Friedhelm Julius Beucher mit dem Stadtdukaten geehrt

Überraschung geglückt! – Im Rahmen des 720. Stadtgeburtstags fand am Abend vor dem großen Festtag am 13. Mai ein Live-Interview zum Thema „Das Leben am und im Jägerhof“ mit Bürgermeister Matthias Thul als Moderator und dem Neustädter Friedhelm Julius Beucher im ehrwürdigen „Jägerhof“ statt. Dass er mit dem diesjährigen Stadtdukaten ausgezeichnet werden sollte, ahnte der 74-Jährige zu diesem Zeitpunkt nicht.

Coronabedingt konnten die Bürger in diesem Jahr alle Geburtstagsfeierlichkeiten nur „digital“ über die Internetseite des Heimatvereins oder über YouTube verfolgen. So auch die Liveübertragung aus dem Jägerhof am Abend vor Christi Himmelfahrt.

Auch ein bisschen als Vorwand hatte der Bürgermeister Beucher als „Jägerhof-Experten“ zum Talk eingeladen, um über die Vergangenheit und die neue Zukunft der Traditionsgaststätte und seinem angrenzenden, legendären Saal zu diskutieren. Durchläuft doch der Jägerhof zurzeit einen großen Wandel. Es war spannend und unterhaltsam, wusste Beucher, als Nachbarskind und damit dem Jägerhof eng verbunden, viele Geschichten und Anekdoten rund um den Jägerhof zu erzählen.

„Die Altstadt rund den Jägerhof war unser Spielplatz“, erzählt Beucher aus seiner „Sinalco“-Zeit als kleiner Junge. „Gastwirtschaften waren für Kinder eigentlich tabu. Da wurde man vielleicht mal sonntags mitgenommen und bekam eine ‚Sinalco‘. Aber Kinder gehörten nicht in die Wirtschaft.“ Auch der Jägerhof-Saal war interessant für die Kinder. „Es war immer spannend, was da passierte. Durch vereiste Scheiben oder von der Empore aus sahen wir dort heimlich dem Treiben der Erwachsenen zu.“ Im Besonderen erinnerte sich Beucher an die Neujahrskränzchen des

TV Bergneustadts als jährliches Highlight neben den Schützenfesten in der Stadt. „Mit 18 Jahren durften wir dann schließlich mitfeiern.“

Später, 1975, hat Beucher gemeinsam mit Heinz Kowalski als stellvertretendem Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins mit dem Tanz in den Mai an eine Tradition angeknüpft, die wohl schon mal früher dort stattgefunden hat. „Im Laufe der Zeit wurde das dann einer der weiteren Highlight-Veranstaltungen hier in Bergneustadt. Das sind wunderbare Erinnerungen“, schwärmte Beucher mit glänzenden Augen.

„Wenn man recherchiert, was wir im Zuge der Umgestaltung des Jägerhofs zum ‚Dritten Ort‘, als neue kulturelle Anlaufstelle in der Stadt haben, wird der Tanz in den Mai von jedem als das Ereignis hier schlechthin genannt“, spannte der Bürgermeister den Bogen in Richtung Zukunft des Jägerhofs. „Das ist etwas, das den Menschen fehlt.“ In der nächsten Zeit wird durch Fördermittel der Jägerhof mit seinem Saal über die neu geschaffene Genossenschaft Jägerhof für kulturelle Veranstaltungen und Begegnungen zukunftsweisend umgestaltet.

„Die Genossenschaft täte gut daran, wenn man darauf achtet, dass da keine Überfrachtung stattfindet“, warnte Beucher. „Es gehört auch mit zum Bewahren von Orten, dass nicht von heute auf morgen aus einer schönen alten Hülle mit vielem Herzblut eine ‚Remmidemmi‘-Bude wird. Da ist viel Fingerspitzengefühl notwendig.“

### Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

### Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Bürgermeister Matthias Thul im Gespräch mit Friedhelm Julius Beucher im Jägerhof.

**Das vollständige Interview mit der angrenzenden Dukatenverleihung kann auf YouTube unter: <https://youtu.be/IAT1Yn56bB8> angeschaut werden.**

Zum vermeintlichen Schluss des Interviews wurde Bürgermeister Matthias Thul plötzlich etwas ernster und feierlich. „Ich habe noch ganz spannend und uninformiert einen Sondergast hergebeten“, sagte Thul geheimnisvoll zu seinem verdutzten Gesprächspartner und bat um eine kurze Pause.

Jedes Jahr am Stadtgeburtstag verleiht der Bürgermeister den Stadtdukaten an eine Person, die sich für die Stadt verdient gemacht hat. Diese höchste Auszeichnung der Stadt Bergneustadt sollte in diesem Jahr an seinen Gesprächspartner Friedhelm Julius Beucher verliehen werden, der bis zu dem Zeitpunkt noch nichts davon ahnte. Ebenso ahnungslos war Beuchers Ehefrau Hanne, die Thul, jetzt mit umgehängter Amtskette, kurzerhand „von Zuhause“ in die Gesprächsrunde mit aufnahm, was die plötzliche Verwirrung bei den beiden Gästen nur noch größer machte.

„Sehr geehrter Herr Beucher“, wurde Thul förmlich. „Ich freue mich außerordentlich, mit Ihnen hier und heute nicht nur über den Jägerhof zu sprechen, sondern ich möchte auch ein paar persönliche Worte zu Ihren Verdiensten

in und um die Stadt Bergneustadt aufzählen.“ In seiner Laudatio verlas Thul zunächst Einzelheiten zu Beuchers Biografie.

Über Schulzeit und Ausbildung im Justizdienst und im Anschluss Lehramtsstudium. „Nach dem Abschluss waren Sie Lehrer und später Rektor unserer Grundschule auf dem Hackenberg. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass ein großer Teil der Bergneustädter bei Ihnen einmal im Unterricht saß.“

Nach langjährigem Engagement in der Kommunalpolitik war Beucher von 1990 bis 2002 Mitglied des deutschen Bundestages und habe auch von dort aus die Heimat stets im Blick gehabt und für Bergneustadt einiges erreicht. „Darüber hinaus waren Sie von 1975 bis 2004 aktiv im Rat der Stadt Bergneustadt, heute noch sind Sie Kreistagsmitglied für die SPD Bergneustadt. Ihre Ratsakte enthält eine Reihe von Funktionen und Mitgliedschaften in Ausschüssen und Gremien, die derart umfangreich ist, dass wir daraus allein ein abendfüllendes Programm stricken könnten.“ Überhaupt sei sein Engagement in und auf allen Ebenen das, was sein Leben in und mit Bergneustadt prägt.

„Als Mitbegründer des VfSD haben Sie sehr segensreich in der Region, aber auch ganz speziell in Bergneustadt gewirkt. Gegründet

1983 als Arbeitslosenprojekt wirkt dieser Verein auch als Betreiber des Jugendzeltplatzes an der Agger und vor allem – und das sehr sehr erfolgreich und zum Wohle unserer Heimatstadt – werden mehrere Kindertagesstätten betrieben. Zuletzt wurde das ‚Haus für Kinder Henneweide‘ gebaut und eröffnet. Dank Ihres herausragenden Engagements!“

Wenn man zu der Person Friedhelm Julius Beucher recherchiert, stellt man fest, dass, egal wo Engagement stattgefunden hat, ob im Land, im Bund oder International, er immer die Heimatstadt im Blick hatte. „Viele prominent Wirkende haben Sie nach Bergneustadt geholt und damit sehr aktiv auch zu einem guten Image der Stadt beigetragen. Und ohne es genau zu wissen, werden Sie die meisten dieser Menschen auch einmal mit hier in diesen Jägerhof mitgenommen haben.

Die Liebe zu Bergneustadt und die Liebe zum Jägerhof vereint uns, obwohl ich Sie persönlich erst seit wenigen Jahren kenne.“ In den letzten Monaten sei der Kontakt intensiver geworden. Ob es das Pläuschen auf dem Markt ist, zufällige Treffen in der Altstadt oder Telefonate während längerer Autofahrten, die Gespräche seien nie langweilig, oft kontrovers, meistens lustig und mit einem Augenzwinkern, aber immer fruchtbar gewesen.

„Sie sind politisch klar und stark positioniert und stets an guten Lösungen für Menschen orientiert, auf allen Ebenen hoch engagiert mit hohem Tempo – aber nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen. Sie sind in der Welt unterwegs – aber durch und durch ganz tief mit Bergneustadt verwurzelt. Sie sind, so wie Sie sind, gut für Bergneustadt – gestern, heute und sicherlich auch morgen.“

Dafür dankte Thul Beucher hochhoffiziell und verlas dann die Urkunde zur Verleihung des Städtischen Dukaten vor:

**„In Würdigung seines jahrzehntelangen, engagierten Wirkens zur Bereicherung des gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen, sportlichen und politischen Lebens seiner Heimatstadt Bergneustadt, wird der Städtische Dukaten 2021 Friedhelm Julius Beucher im Rahmen des 720. Stadtgeburtstages durch den Bürgermeister verliehen.**

**Bergneustadt, den 12. Mai 2021  
Matthias Thul, Bürgermeister.“**

## ➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

## Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Die nächsten Termine sind am 12. Juni und 3. Juli.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: [onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de](http://onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de) oder für den Bürgerservice: [termine.bergneustadt.de](http://termine.bergneustadt.de) per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.

## Terminvergabe Bürgerservice

Die Stadt Bergneustadt bietet jetzt Terminvergaben für den Bürgerservice auch online an.

Die Zeit der Corona-Pandemie hat bereits bei der Stadt Bergneustadt gezeigt, dass die Arbeit mit fest vereinbarten Terminen für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeitenden im Bürgerservice viele Vorteile bietet. Daher wird das mittlerweile etablierte Verfahren mit dem Online-Portal „Tevis“ noch kundenfreundlicher gestaltet.

Bürgerinnen und Bürger können nunmehr über die Homepage der Stadt Bergneustadt ihrem Anliegen entsprechend beim Bürgerservice Termine reservieren. Die Online-Terminvergabe ist über das Vergabesystem „TEVIS“ unter der Adresse [termine.bergneustadt.de](http://termine.bergneustadt.de) erreichbar. Die mitzubringenden Unterlagen sowie Belege sind hinterlegt und werden im Online-Portal angezeigt.

Per E-Mail erhalten die Bürgerinnen und Bürger zur Terminbestätigung eine „Mitbringliste“. Die Bestätigungsmail bietet auch die Möglichkeit der Online-Stornierung des Termins, falls etwas dazwischen kommt.



Das digitale Terminal zur Erfassung der Ausweisdaten im Foyer des Rathauses.

Bürgerinnen und Bürger, die Ihren Wunschtermin nicht digital vereinbaren können, steht wie bisher die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung zur Verfügung.



Carl Segaud, Bürgermeister von Châtenay-Malabry

## Carl Segaud, Bürgermeister von Châtenay-Malabry sendete Glückwünsche zum 720. Stadtgeburtstag

„Je souhaite à l'ensemble des habitants de Bergneustadt un très bel anniversaire de la fondation de leur ville avec laquelle nous sommes jumelés depuis 54 années. Je tiens aussi à adresser mes sincères félicitations à Matthias Thul, votre Maire ainsi qu'à toutes celles et ceux qui ont encore une fois organisé une très belle cérémonie pour commémorer cet événement qui demeure gravé dans vos mémoires. Même si nos villes restent en contact très régulièrement et continuent à échanger virtuellement, j'espère sincèrement que les échanges entre les scolaires et entre les habitants vont pouvoir reprendre prochainement pour faire perdurer l'amitié qui lie nos deux villes et développer encore plus nos relations fructueuses.“

Très bel anniversaire à tous !, Carl SEGAUD, Maire de Châtenay-Malabry

„Ich wünsche allen Einwohnern von Bergneustadt einen schönen Jahrestag der Gründung ihrer Stadt, mit der wir seit 54 Jahren eine Städtepartnerschaft pflegen. Mein herzlicher Glückwunsch gilt auch Ihrem Bürgermeister Matthias Thul und all jenen, die wieder einmal eine sehr schöne Feier zu diesem Ereignis, das in Erinnerung bleibt, organisiert haben. Auch wenn unsere Städte weiterhin sehr regelmäßig in Kontakt bleiben und sich virtuell austauschen, hoffe ich sehr, dass der Austausch zwischen den Schülern und zwischen den Einwohnern bald wieder aufgenommen werden kann, um die Freundschaft, die unsere beiden Städte verbindet, dauerhaft zu machen und unsere fruchtbaren Beziehungen noch weiter zu entwickeln.“

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an alle!, Carl SEGAUD, Bürgermeister von Châtenay-Malabry

## Weitere Highlights aus dem Programm zum diesjährigen Stadtgeburtstag

### Eröffnung einer virtuellen Kunstgalerie

Über die Homepage des Heimatmuseums gelangt man zudem zu einer virtuellen Kunstgalerie mit Französischen und Bergneustädter Künstlern, wie unter anderem



Die Partnerschaftsbeauftragte Isabelle Barroso-Bulckaen aus Châtenay-Malabry

Hendrina Krawinkel, Maria Rohr, Eduard Zeider, Ute Campo, Dr. Uwe Wintersohl, Ute Hölscher, Förderkreis Kinder Kunst und Kultur. Eröffnet wurde die Ausstellung am Abend des Stadtgeburtstags durch Bürgermeister Matthias Thul und Isabelle Barroso-Bulckaen, Partnerschaftsbeauftragte aus Châtenay-Malabry.

### Onlinebildergalerie von Oberberg-Nachrichten zum 700. Stadtgeburtstag im Jahr 2001

Die Redaktion von Oberberg-Nachrichten hat auf ihrer Internetseite eine Zusammenfassung der Nachrichten der 700-jahrfeier des Stadtgeburtstags von 2001 zusammengestellt.

Die Seite ist über: [www.oberberg-nachrichten.de/fotostrecken/](http://www.oberberg-nachrichten.de/fotostrecken/) oder über die Homepage des Heimatvereins abrufbar.

### Livestream aus dem Jägerhof mit dem „Daniel Paterok Duo“

Den Abschluss der diesjährigen Feierlichkeiten zum 720. Stadtgeburtstag bildete am Samstag, den 15. Mai ein Livestream aus dem Jägerhof mit dem „Daniel Paterok Duo“, das Swing, Blues, Boogie und mehr zu bieten hatte.

## Bergneustadt feiert seinen 720. Stadtgeburtstag „digital“

Die Stadt Bergneustadt und der Heimatverein „Feste Neustadt“ haben auf Grund der derzeitigen Lage entschieden, die 720. Stadtgeburtstagsfeier nicht wie üblich am Losemundbrunnen in der historischen Altstadt zu feiern.

Damit aber nicht ganz auf liebgelebte Traditionen verzichtet werden musste, wurde in diesem Jahr „digital gefeiert“. So konnte man am 13. Mai ab 12:61 Uhr (13.01 Uhr) unter [www.heimatmuseum-bergneustadt.de](http://www.heimatmuseum-bergneustadt.de) einen Film der Stadtgeburtstagsfeier 2021 sehen, der auch weiterhin dort abgerufen werden kann.

Mit dabei, wie in jedem Jahr, waren Minchen (Gerda Rippel) und Karl von der Dörspe (Horst Kowalski), die in gewohnter Weise „die schmutzige Wäsche der Stadt“ des vergangenen Jahres wuschen, Utz Walter als Vorsitzender des Heimatvereins mit der Eröffnungsrede, Bürgermeister Matthias Thul mit aktuellen Informationen zur Stadt sowie Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wiedenest. Alle Akteure werden begleitet von den Landsknechten und Marketenderinnen im Heimatvereins.

„Die Stadt Bergneustadt feiert in diesem Jahr ihren 720. Geburtstag. Den wollen wir nicht ausfallen lassen wie im letzten Jahr“, so Utz Walter, Vorsitzender des Heimatvereins „Feste Neustadt“ in seiner Rede zum Stadtgeburtstag. Coronabedingt wurden



### Mit dem Bergneustädter Stadtdukat sind bisher ausgezeichnet worden:

- |   |   |
|---|---|
| 1982 Paul Sprunkel                        | 2005 Johannes Köhler, Rainer Donges   |
| 1983 Georgios Alewridis                   | 2006 Zirkus Orlando/Heike Symnick   |
| 1984 Gerhard Werner                       | 2007 Bruno Hünermund  |
| 1985 Hubert Halbe                         | 2008 Dieter Müllenschläder  |
| 1986 Werner Ohrendorf                     | 2009 Landsknechte u. Marketenderinnen/<br>Hauptmann Frank Wiesner   |
| 1987 Karl Ruland                          | 2010 Ulrich Geiger  |
| 1988 Else Mohr                            | 2011 SV Wiedenest/Andreas Clemens u.<br>TV Wiedenest-Pernze/Karl-Heinz<br>Opitz                                   |
| 1989 Helmut Eckhoff,<br>Christoph Volke   | 2012 Sport- u. Förderverein Freibad Berg-<br>neustadt/Hans-Otto Becker  |
| 1990 August-Wilhelm Welp                  | 2013 Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt/<br>Stadtbrandinspektor Michael<br>Stricker                               |
| 1991 (kein Neujahrsempfang wg. Golfkrieg) | 2014 Neustädter Tafel/Walter Vöbel  |
| 1992 Dr. Wendel Schindele                 | 2015 Historischer Arbeitskreis des Heimat-<br>vereins/Horst Jäger   |
| 1993 Ricarda und<br>Dr. Allan Spence      | 2016 Ehrenamtliche Mitarbeiter in der<br>Flüchtlingsbetreuung   |
| 1994 Herbert Wolff                        | 2017 Familie Bohle  |
| 1995 Ilse Schöler                         | 2018 Die beiden Neustädter Originale<br>Gerda Rippel und Horst Kowalski,<br>alias Minchen und Karl von der Dörspe |
| 1996 Ralf Zimmermann                      | 2019 Erhard Dösseler  |
| 1997 Walter Köster                        | 2020 (keine Stadtgeburtstagsfeier wg. Corona)   |
| 1998 Erika Hellwig<br>Margret Stöcker     | 2021 Friedhelm Julius Beucher   |
| 1999 Rolf Immicker                        |   |
| 2000 Ingo Bockemühl                       |   |
| 2001 Anja Harteros                        |   |
| 2002 Walter Jordan                        |   |
| 2003 Ludwig Pawlik                        |   |
| 2004 Hildegard u. Dietmar<br>Baumhof      |   |



Bürgermeister Matthias Thul mit Stadtsoldaten und Marketenderinnen am Losemundbrunnen in Neustadts historischer Altstadt

die sonst üblichen Feierlichkeiten am Losemundbrunnen in diesem Jahr „digital“ im Jägerhof-Saal aufgezeichnet. „Wir trotzten den Umständen und lassen uns nicht abhalten.“

Walter ging in seiner Rede auf die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen durch die Städtebauförderung im Quartier Altstadt ein und die damit verbundene Schaffung sozialer und kultureller Angebote. Er rief dazu auf, sich an den Ideen und Umsetzung zu beteiligen. „Es liegt an uns, wie wir die Stadt präsentieren, ob wir die alte Dame pflegen oder ob wir sie verkommen lassen.“

Bürgermeister Matthias Thul ließ in seiner Rede die Geschichte der Stadt Revue passieren. „Vieles hat Sie seit ihrer Geburt, der Gründung im Jahr 1301 erlebt. Der Dreißigjährige Krieg hinterließ seine Spuren, die Pest in den Jahren 1634/36 raffte die Einwohner hinweg, verheerende Großbrände führten 1717 und 1742 zu riesigen Verlusten, und um 1800 kam es zum Zusammenbruch des Eisengewerbes“, zitierte er aus der Chronik. Die letzten 75 Jahre seien für das Geburtstagskind im Vergleich recht ruhig gewesen. „Kein Krieg, kein Großbrand oder andere verheerende Katastrophen haben uns hier erschüttert.“

Wenn man sich die wechselvolle Geschichte dieser Stadt anschau, würde man feststellen, dass die Bergneustädter sich immer wieder kraftvoll und kreativ neu erfinden. „Diese Kreativität spüre ich im Moment sehr stark. In der Stadtmitte, in der Altstadt oder auch hier im Jägerhof wird geplant, gebaut, hier tut sich was!“

So würde es einer der letzten Geburtstage in der Stadt mit ihrem aktuellen Aussehen sein. „In diesem 720. Lebensjahr wird sich die Stadtmitte verändern, neue Geschäfte, neue Wohnungen entstehen und nächstes Jahr um diese Zeit werden vielleicht dort unten schon die Besucher parken, die mit uns den 721. Stadtgeburtstag am Losemundbrunnen feiern.“

Aber auch innerhalb unserer Stadtmauern, also hier in der Altstadt, werden schon Veränderungen sichtbar sein. Das Heimatmuseum wird baulich verändert, neue Programme im Jägerhof werden stattfinden. Das was hinter den Stadtmauern passiert nimmt langsam Gestalt an.“ Viel Neues würde entstehen. „Wir heißen ja nicht umsonst Berg – NEU – Stadt.“

„Die schmutzige Wäsche der Stadt“ wuschen Minchen (Gerda Rippel) und Karl von der Dörpspe (Horst Kowalski) in gewohnter Manier aber zum 1. Mal „digital“.

### „Online“-Brunnengespräch der Bergneustädter Originale Gerda Rippel und Horst Kowalski in Neustädter Mundart

**Karl:** Chunn Dach Minchen! Schön dikkt te sain!

**Minchen:** Joo Chunn Dach Karl! Äk freue mikk ukk!

**Karl:** Nu steht dr siirwenhundertwünn-tichsde Jeburtsdaach fann dr Schtaat für

dr Dür un wäjen Corona stonn fii für nm liirijjen Saal fann Jäjerhoff, oone Lüü.

**Minchen:** Joo ät äss truurich datt fii nich Ooche in Ooche mätteen fiiren kunnen. Äk saie bloß een eenzijas Ooche fann dämm Fotoapparat hii für uns.

**Karl:** Joo Minchen un durch datt Ooche fann dämm Fotoapparat sallen fii nuu digital, online un virtuell durch de Luft in de Woonstuurwen hii in dr Schtaat fleijen.

**Minchen:** Dann mauten fii anwer teirsch änn „Chunn Dach“ säen.

**Minchen und Karl:** Also, Laiwe Nijjestätter un-innen! **Fii bechrüben ink für dn „Bildschirmen“ taum Brunnenjespröök twünnlicheentwünnlich!**

**Karl:** Unn nuu mauten fii ukk noch twee Joore affaarwen, will datt de siirwenhundertnijentiirnte Jeburtsdachsfiier joo alt uutjefallen äss un dasswäjen mauten fii mätt dm tweeten Halfjoor twünnlichnijentiirn aanfangen. Unn siiddämm hung änn Haamer wii ne düstere Wolke üerwer dr Schtaat. Äkk wäll awwer **teirsch noch änn opp de Schtaatejeburtsdaachfiier twünnlichnijentiirn te spreärken kommen. Doo hätt dr Bürjermäster, dai doomols noch Holbärch jehaiten hätt**, dn Schtaate-Dukaten eenem ümmjehangen, dai dänn alt lange ferdaint haa! Dai woor firle Joore Tweeter Bürjermäster, hai hätt sirrk joorelang üm dai Partnerschaft mätt Schattenää jekümmert, hai hülpet Flüchtlingskingern biim Deutsch leeren un dass Oowends hätt hai ass Nachtwächter für Oornung in dr Schtaate jesorcht. Unn dasswäjen: Jlückwunsch aan Erhard Dösseler.

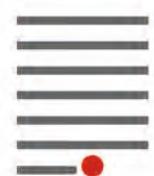
**Minchen:** Datt woor awwer noch nich alles watt duu oppjetaalt häss. Ümm Chrisdaach rümm woor hai ass Nikolaus ungerwächs un hai maakte noch Besichtijungen in dr Krüzkärke in Wiinerscht un in dr Bunten Kärke in Liwwerhuusen. Unn nich te ferjeärten de herrlichen Kulturfahrten für dn Heematfereen, dai hai joorelang orjaniseert hätt.



Minchen (Gerda Rippel)

**Karl:** Datt woor ätt dann awwer ukk alt mätt dänn chuudden Saaken. Aff dm achdentwünnlichsden Mai hänn se dn chancen **Südring** jesperrt für ne Reparatur. Oh Chott, oh Chott, wii datt wall chonn künn, hänn fii alle jedacht. Unn fii muchden nuu üerwer Derschel föören, wann fii opp de Autobahn wullten.

**Minchen:** Awwer datt chroote Kaos bleef uut. Opp dr Kölner Stroote noo Derschel joof ätt watt Stau. Awwer wai well alt jeerne noo Derschel? Awwer doo ät Wäer dn chancen Sommer üerwer mätpsiirte, wooren se



[www.buchhandlung-baumhof.de](http://www.buchhandlung-baumhof.de)

buchhandlung  
baumhof

Kölner Straße 240  
Tel. 02261/45261

# Immobilienverkauf im Jahr 2021!

Was macht uns so besonders?

- ✓ Professionelle Bewertung vom Immobilienfachwirt TÜV/IHK  
zzgl. unabhängiger Marktwertberichte - bei uns immer kostenfrei!
- ✓ Einholen und Prüfen aller Unterlagen von den Behörden \*
- ✓ Erstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises \*
- ✓ Professionelle Fotos und Exposés Ihrer Immobilie \*
- ✓ 360°-Rundgang und Video-Geisterbesichtigungen  
zur Reduzierung von Besichtigungstourismus \*
- ✓ Erstellung neuer und moderner Grundrisse \*
- ✓ Nutzung von ca 130 Portalen und ca 100 FALC Büros \*
- ✓ Schnelle Finanzierungszusage für den Käufer durch FALC Finance möglich  
(Auch für unsere Verkäufer bedeutet das eine schnelle Abwicklung!)
- ✓ After-Sales-Services (kpl. Abwicklung bis zur Übergabe und darüber hinaus) \*

\* Bei Auftragsvergabe an FALC Immobilien Oberberg grundsätzlich inklusive

**FALC**  
IMMOBILIEN

Jetzt informieren



Ihr ausgezeichnete Partner in der Region



Wir beraten Sie gerne persönlich:

**FALC Immobilien**  
Büro Oberbergischer Kreis  
Wilhelmstraße 11  
51643 Gummersbach

Tel: 02261 / 913 3 913 ■ [oberberg@falcimmo.de](mailto:oberberg@falcimmo.de) ■ [www.falcimmo.de](http://www.falcimmo.de)



## Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wiedenest trugen ein Gedicht in „Njestädter Platt“ vor

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wiedenest konnten in diesem Jahr das „Njestädter Platt“ nur „auf Distanz“ lernen. Dies war ihnen trotz der Umstände wunderbar gelungen und alle hatten dabei viel Spaß.

Gemeinsam trugen Justus Thime, Romy Klinkhammer und Mattes Brade das Gedicht „De Schtaadt“ von Wilhelm von der Linde vor:

### „De Schtaadt“

Eck sooch vamm Beul in't Döörshpedaal,  
doo loochs du, aale Schtaadt  
vürr mie im letzten Sunnenschroohl  
eck sooch mick char nich saat.

Dat Bimmelbähnchen toog so kruhs  
am Müllenwald vürrbie,

eck winkte emm enn Avvscheeds'chruhs  
unn hoorte't fleuten mie.

Mien Heematoort, wat biß' du schön  
biem letzten Oowendschien!  
Oh, künn eck immer, immer nu  
bie die teheeme sinn!

Unn in mie klung et', ass eck jing  
heem dörch denn schtillen Waald:  
„Eck hööre die, unn' du höörsch mie,  
du aale, schöne Schtaadt!“

## Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

# KORTHAUS

Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)

E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frumbergstraße 8  
51702 Bergneustadt

individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen

## BUSREISEN UND TAXI



fahr  
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

[www.busreisen-spahn.de](http://www.busreisen-spahn.de)

[spahnreisen@t-online.de](mailto:spahnreisen@t-online.de)

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

# Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44  
E-mail: [info@morfidis.de](mailto:info@morfidis.de)  
Internet: [www.morfidis.de](http://www.morfidis.de)

*Ihr Partner für:*

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Die beiden Neustädter Originale Minchen (Gerda Rippel) und Karl von der Dörspe (Horst Kowalski) ist der Stadtgeburtstag zur Tradition.

dann alt Änge Oktober eenen Moonat froier feerdich ass jeplant. Doo kann mr bloos säen: „Chutt jeloopen.“

**Karl:** Joo, Minchen, datt äss woor. Datt kammer awwer fann nr angeren Saake nich sääen, dai siit Aanfang Juli twünnlichniijentiirn wii soo ne schwatte Wolke üerwer dr Schtaat hung - unn datt ukk noch bis wiit in twünnlichniijentiirn - unn üerwer dr Schtaatkasse noch firle Joore hangen bliift. Doo koom ruut: Doo de Schtaat dai Affrechnungen fürr dn Uutbau fann dr **Wiinerschtstroote** ferschloopen haa, woor dai noo feer Jooren ferjöört. Unn datt hätt dr Schtaatkasse änn Riisenloark fann sääe unn schriiwe siirwenhundertfuffzichdausent Mark Euro, also fann nr draifeel Milljon, innjebroarkt. Datt hält mr im Kopp nich uut.

**Minchen:** Tja Karl, datt kann mr bis hüüte nich ferstonn, wii soowatt passeeren kunn. Doo haan se Joor fürr Joor jeden einzelnen Inken uutjefächicht ümm ukk noch dn lätzden Cent te fingen, fürr dn Huushalt doohirrn te kriien unn dann looten se soo nen dicken Brocken dürrch de Lappen chonn, mr kann et eejentlich nich jlööwen. Awwer uns allen mätt niijenhundertniijenfuffzich Prozent **Chrundstüuer B** datt Jeld uut dr Täsche hoarlen unn dann soowatt. Dai eenzijjen dai sirrk innt Füüstchen lachen kunnten, wooren dai Lüü, dai doo wannen. Datt woor fürr dai joo soowatt wii än Jewinn im Lotto.

**Karl:** Joo Minchen, dännen äss datt te jünnen, Awwer wii kunn soowatt uerwerhaups passeeren? Mr hoorte, Daijeenijje, dai fürr dirrse Arwet tauständich woor, dai wöör lange krank jeweerst unn doodürrch wöör dämm siine Arwet eenfach liien jebileewen. Ja, haa dai dann kainen uerwer sirrk, dai de Arwet fann dämm Kranken opp angere hää ferdeelen mauten, aanstatt se liien te looten? Unn woo woor eejentlich dai Kämmerer fann dämm dr Holli luuter jesacht haa, dai wöör dr bässe Kämmerer fan dr Welt? Dai hää doch eejentlich wii ne Katte fürrm. Müüseloork opp soo än dikken Füsich fürr siinen Huushalt twünnlich twünnlich luuren mauten. Awwer aanständich wii dr Holbärrch nuu änn äss, hätt hai sirrk füür siine Mannschaft jestallt unn hätt **de Verantwortung fürr datt chanze Drama üerwernormen.**

**Minchen:** Datt hää hai awwer beärter nich jedoon. Wii sirrk spääer unn eejentlich maut mr sääen: Fill te spää ruustallte, woor hai nich dr Verantwortliche. Awwer ät joof ee-

nijje uut dm Root, dai frooh wooren, ämm nuu änn watt aantehangen. Mr muchde joo teerscht änn nen Schuldijjen hänn, datt äss datt Wichdichsde. Datt jing so wiit, datt dr Root dn Bürjermäster rüchde unn im September twünnlichniijentiirn mätt siiner Affwahl jedroht hätt Eenzelne Füürsittende fann dänn Fraktionen nohmen änn opp ät Koorn, woobii dai fann dr UWJe mainte, dai angeren jingen nich haart jenauch mätt dm Bürjermäster ümm, dai hää sofort, noo dämm datt dai Ferjööhrung oppjefallen woor, siin Amt affjeärwen mauten. Datt Vertrauen tüscher dm Root unn **dm Bürjermäster woor opp jeden Fall im Emmer.**

**Karl:** Unn ass ät nuu bloos noch datt eene Thema Wiinerschtstroote joof, koom dai nöchste Haamer ukk im September opp dn Düsch: **Dr Metalsa** wull siinen Laaen ferkooppen unn bruchde nen Kööper, Än paar Daache spääer hoorte mr dann, sai wüllten hundertsätsich Lüü füür de Düür seärten. Hundertsätsich Arwetsplätze wiirnijje, ukk nich churrt füür de Schtaat unn än niijes Problem: Watt würrt uut däär Firma, wann se kainen Kööper fingen unn watt würrt uut dr Schtaat, wann et dai Firma nich mee jürrt?



Gerda Rippel und Horst Kowalski freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn sie als Minchen und Karl von der Dörspe wieder vor Zuschauern an ihrem angestammten Platz am Losemundbrunnen in der Altstadt ihre „schmutzige Wäsche“ waschen dürfen.

**Minchen:** Joo, datt wooren jenuu dai Froochen, dai sirrk stallten. Awwer Chott sii Dank fung datt Problem joo dann Aanfang tweedausentwünnlich än chuddes Änge. Doo schreef dann de Zeitung Metalsa hää nen Kööper jefungen. Noo dm Metalsa uut Mexico koom nuu dai niijje Mooder mätt Noomen „**Martinrea**“ uut Kanada unn muchde fürr Metalsa niijentiirn komma fiif Millionen Dollar betualen. Nuu kunn mr däär langen Reihe fann Noomen fürr dai Firma noch eenen niijen aanhangen. Noo: Dr Hermann Müller, Alfred Teves, EiTiTi, ISE, Nordwind, Metalsa nuu noch Martinrea. Mr ferkümmt so langsam drin.

**Karl:** Awwer dai niijje unn endlich änn ne chudde Meldung uut dr Schtaat kunn datt, watt sirrk tüscher Verwaltung Bürjermäster unn dm Root affspiirte nich ferjeärten maaken. Awwer Midde November schreef de Zeitung, ät jöof wääjjen dr ferjeärten Frist ne Entlastung fürr dn Bürjermäster. Dr Landroot unn ukk de Bezirksrejeerung in Köln sööhen nich, datt dr Holbärrch watt ferkeert jemaaket hää. Doomät wöör dai Saake bechraawen. Sai hänn awwer noch jesacht, wann ukk dr Bürjermäster ass Chef de Haupsverantwortung hää, dann heete datt nich, datt hai ukk fürr jede eenzelne Arwet fann siinen Lüüen de Verantwortung hää. Dai lööch bii jedem Tauständijjen fürr dämm siine Arwet unn bii dämm siinem Fülljesätzden. Dää! Doomät woor datt nuu änn kloor. Nuu stung dr Holbärrch doo, mätt ner witten Weste, awwer jehulpen hätt ämm datt nich bii siiner Idee, bii dr Wahl im September twünnlichniijentiirn noch änn ass Kandidat aanteträen. Keine Partei uut dm Root wull änn noch änn ass Bürjermäster hänn unn fürr allen dai fann dr UWJe hätt ämm noch änn so richtig ant Been jepinkelt. Datt chanze Drama haa ät bis innt Fernsehen jeschafft unn **ZDF un dr WDR** leiten de Niijestätter soo utsain wii de aalen Jermanen mätt Höörnern ann ärren Helmen.

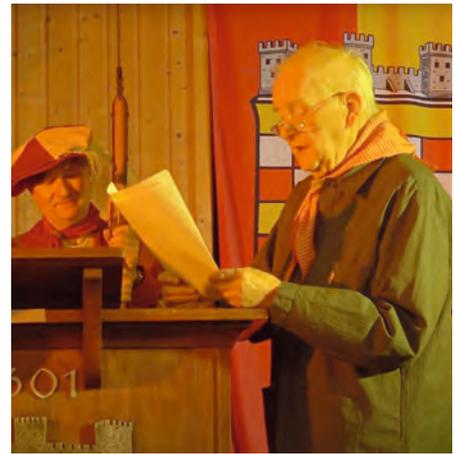
**Minchen:** Awwer datt Drama woor joo doomät noch nich am Enge. Dai Entlastung fürr dn Huushalt tweedausentachtijjen woor noch nöddich. Dai Jooresaffreärknung fürr

datt Joor woor jeprüüft unn förr in Oornung befunge wurden unn kunn soochaar **mätt nem Plus fann drai komma twee Millionen Markeuro affjeschloarten weren.** Awwer dr Root kunn sirk nich doomätt affingen, dai Entlastung uuttespreärken förr än Joor, in dämm dai Klopps mätt dr Wiinerschtstroote passeert woor. Datt wull dr Root dm Bürgermäster nich soo eenfach dörchchonn looten, offwall de Kreisverwaltung un ukk de Bezirksrejiirung ämm Affsolutioone erdeelt haaen. Soo haaen se sirk dann schliesslich dootau dörchjerungen förr ne eenjeschränkte Entlastung te stimmen.

**Karl:** Watt än Drama. Unn soo jing dann soo langsam än Joor teänge, datt mr am bäsden ferjeärten künn. Förr mikk joof ätin dämm ferkorksden tweedausentniiijentiirn bloos eenmool watt te lachen ass äk in dr Zeitung loos, de Schwatten wüllten de lisenbahn wiir in Niijeschtaate hänn. Uutjereärknet de Schwatten, dänn ät in dn niiijenzijer Jooren nich flott jenauch jing, datt de Jeleise ruutjerirten wurden, Joo, joo, de lisenbahn in dr Schtaate, datt künn soo schön sinn, wann ät bloos dai Jeleise nich

jööf. Woohirn mätt dänn Dingern? Awwer, doo haaen sirk de Schwatten ukk alt watt innfallen looten: Mr künn joo neärwer dm Aleenradwäch ne niije Bahntrasse maaken oer wann datt nich jing, **de Jeleise wiir opp dänn Radwäch lääjen** unn dooneärwer än niijen Radwäch buchen. Hä? Spääestens doo kunn äk ät Lachen nich mee haalen. Wii sallen **de Jeleise dann am Evergriin förrbii kommen?** Unn nöchsde Frooche: Wii wullen se in Niedersessmar aan dämm chrooten Inkoopstempel förrbii kommen, dänn se doo midden opp dai aale Trasse jebuchet hänn. Aanschiinend haaen se sirk förr dämm Füürschlach bäsdsen informeert. Äk wünsche firrl Jlück! Se hääen beärter änn opp dai Lüü jehoort, dai Joor förr Joor in Leärserbraiwen in dr Zeitung dooförr jewart haaen, de Jeleise ruutteriiten.

**Minchen:** Tja Karl, nuu äss ät te späa unn soo jing dann än ferrücktes Joor förr de Schtaate te Enge oone datt eener aanen kunn, watt mätt dämm niijen Joor twüntichtwüntich noch ferrückter opp uns taukoom, woomätt fii uk in twünticheen-



Karl von der Dörspe (Horst Kowalski)

entwüntich noch nich feerdich sinn. Awwer in dr Schtaate woor de Stimmung tüscher Root unn Bürgermäster noch iiskalt. Datt ängerte sirk eerscht, ass dr Holbärch Anfang Fewerwaar dann sachde, hai wüll nich mee förr et Bürgermästeramt im September aanträen. Sofortens koomen dann uk de Bürgermästerkandidaten fann dänn einzelnen Fraktionen uut dn Lörrkern. **De Schwatten wüllten dn Thul ass Kandidaten oppställen, dai Bloojeärlen dn Lenz und dai Pütz fann dr UWJe wull ät ukk noch änn probeeren. De Rooen wooren noch am Würfel.** Unn mr höre unn staune: Opp eenmool joof ät soo Sätze wii fann dn Schwatten, sai wöören eejentlich mätt dm Holbärch „verhältnismäßig chutt jefahren“ unn fann dn Chräunen: „Hai hää im Chrooten unn Chancen“ nen chudden Job jemaket.

**Karl:** Kann mr doch änn sain, ät Kreichsbeil scheen bechrawen te sinn. Ukk dr Landroot staunte üerwer dai fillen Projekte, dai unger Holbärch in dr Schtaate opp dn Wäch jebracht wurden, wii de „**Niije Mitte Innenschtaate**“ unn „**Zukunftsquartier Altschtaate**“. Hai wüll sirk dooföür inseeärten, datt de Niijeschtaate dooföür dänn nöödijjen „A“ Stempel kreech unn doomätt dann Jeld in de Schtaatekasse kööm.

**Minchen:** Unn ass hii in dr Schtaate de Bacher aanjefangen hänn, **dai aale Müllersch Fabrik fann Christian Müller unn Sohn späer DEKA unn noch späer KAHA – Koophalle** unn angere Hüüser aan dr Othestroote förr de niije Mitte afteriiten, maakde sirk wiit wäch in China in däre Schtaate Wuhan änn klitzekleines Virus opp dn Wäch, de chanze Welt te ferseuchen. Doo hääen Lüü Fledermüüse jejeärten, dai datt Virus in sirk haaen.

**Karl:** Joo, datt kannte mr joo alt datt dai Lüü doo alles freärten, watt sirk nich wehrt, datt woor joo wiit, wiit wäch fann uns. Awwer dann am fiiwentwüntichsden Jannewaar dr eerschte Fall Corona bii eenem uut ner Firma in Süddeutschland, dai opp ner Dienstreise in China woor. **Ou, datt Virrus koom nööer.**

**Minchen:** Ass dann eenen Moonat späer im Kreis Heinsbärch sirk Hunderte biim Karneval aanjestorke haaen, woor opp eenmool Schluss mätt lustich. Alle Karnevalsfiirn samt Roosenmondachsziijen wurden affjesacht. Ukk Chrootes Jejöömere bii dn Jecken nützte nix. Bloos noch soo wirrnich Kontakte wii unbedingt nöödich woor dai Aansaache unn jillt joo biss dirrn Dach.



**Live aus dem Jägerhof-Saal** - Das „Daniel Paterok Duo“ mit Pianist Daniel Paterok und Udo Schröder am Schlagzeug bildete an dem Samstag nach dem Stadtgeburtstag den Abschluss der diesjährigen Feierlichkeiten zum 720. Stadtgeburtstag mit Swing, Blues, Boogie und mehr. Darunter die Kreation eines „Jägerhof Boogies“, den „Swanee River“ von Stephen Foster in einer leicht modifizierten Boogie Woogie-Version oder den Gospel-Song „This Little Light of Mine“.

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Dörre

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

**Karl:** Joo Minchen dai Driite woor am dämpfen, Unn datt nich bloos bii uns. Dai Infektionen steejen überall opp dr Welt unn dässwäjjen sprook mr nuu fann nr Pandemie. Soo koom ät, datt Corona ukk in dr Schtaat dai angeren Probleme inn dn Hingerchrund jedrängt hätt. Im Root haa sirrck de Stimmung beruhicht noodämm dr Holbärch jesacht haa, hai wüll bii dr Kommunalwahl nich mee aanträäen. Unn soo woor soochaar de Wiinerschtschtroote im Root baal kain Thema mee im Meerz. Awwer jääjen Corona joof ät luuter nijje Fürschrifden. **De Merckelsche sachde, fii süllten mämm Hingerschden teheeme bliiwen** unn Innkoopfen bloos noch ät Wichdichsde tamm Leärwen. Unn watt woor ät Wichdichsde? Lookuspapeer, unn datt inn Hööpen unn Nudeln.

**Minchen:** Joo, mr jelööft ät nich, unn bloos noch dai Supermärckde orrpen. Alle angeren Jeschäfte tau wii ukk de Schaulen. Kaine Hotels, Restaurants, Kneipen orrpen. Kain Leärwen mee in Sportvereenen, Jesangs-unn Musikvereenen nix mee. Mööchlich wirrnich Kontakde woor de Aansaaache. Dässhalf ukk kain Schützenfest. Unn datt Drama haa nen Nomen „**Lockdaun**“.

**Karl:** Unn Affstand haalen. Angerhalwen Meter tau angeren. Unn Hänge wäschen nich ferjeärten. Unn nich bloos de Hänge unger dn Kran haalen. Nä, nä, richdich mätt Seefe rubbeln unn datt so lange wii ät

duurt, biss mr tweemool „Happy Birthday“ jesungen hätt. Äk tweet nich wiifirl tausent Mool äk datt jesungen häwwe. Unn dann aff Änge April muchde mr nen Lappen für Muule unn Nose bingen, süss koom mr nich mee in de Jeschäfte unn datt hätt sirrck joo nuu biss dirrn Dach.

**Minchen:** Awwer ät Leärwen in dr Schtaat muchde joo wiiterchonn. Soo hännse bis Änge Mai **de Müllersch Fabrik unn de Hüüser aan dr Othestroote platt jemaa- ket.** Siitdämm äss doo än chrooten Hoopen jeschredderte Steene te sain unn datt woor ät? Nä datt nich. Awwer doo haa än Aanwalt än Fähler jefungen. Noo dämm Bebauungs- lan darf mr doo kaine Wohnungen buchen watt awwer dai Investoren wullten. Wiir än dikken Fäaler famm Bauamt?

**Karl:** Noo dämm harten Lockdaun hännse de Züüjel watt noojelooten unn eenijje dachen alt, Corona wöör fürrbii unn hänn de Rejeln ferjeärten. So warnten dann alt de Virolochen (äk wussde chaarnich datt ät doofann soo firrle jürrt) für nr tweeten Corona-Welle im Härwest unn Winter. Taum Jlück hoorte mr dann, datt dai Firma Biontec uut Mainz, **nen Impfstoff jäägen Corona erfungen haa. Licht am Enge famm Tunnel?** Awwer ät koomen opp eenmool Verwandte famm Virus ümm de Ekke uut England, Brasilien unn Südafrika. Unn dai Tanten wullten doobii helpen, uns te ferseuchen.

**Minchen:** Awwer in dr Schtaat unn im Root soochen nuu alle bloos noch opp dai Wahl am drüttiirnten September woobii dr Thul ass Kandidat fann dn Schwatten de meesten Stimmen, awwer nich de absolute Meerheet kreech. Soo muchde hai feertiirn Daache spääer in de Stichwahl jääjen dn Stamm fann dn Rooen. **Dai hätt dr Thul jewonnen unn äss nuu dr nijje Bürjermäster.**

**Karl:** Äkk häwwe mikk am meesten doo- drürwer jefreut, datt kainer fann dann tween sirrck bii dämm Stechen wehjedoon hätt. De Vereidigung famm Thul joof ät dann Aanfang November unn Änge November koom dann dai nijje Lockdaun, dai uns Chrisdach unn Neujoohr unn ukk Ostern twünnlicheent- wünnlich fersaut hätt. Dai lätsde chudde Nooricht im Dezember woor, datt de Schtaat nuu dn „**A**“ – **Stempel hätt fürr dai jeplanten Projekte Uerwerschtaat mätt Jäjerhoff unn Innenschtaat.** Unn datt alles mätt Corona wobii de Nijjeschtaat fürr eenijje Daache mätt dn höchsden Infektionszahlen im Kreis fann sirrck reden maakde. Awwer aan der Spitze te stonn sinn fii joo jewünnnt mätt unse Chrund- stüür B. Fiilichs würrt doodropp uk durch dai Blinkluchden am Südring hirnjewiirsen, datt hii bloos Spitzenlüü teheeme sinn.

**Minchen und Karl:** Soo, laiwe Nijjestätter unn innen, datt woor ät fürr dn siirwen- hunderttwünnlichsden Jeburtsdaach fann dr Schtaat. **Tschüss tesaamen unn bliift jesunnt.**

*Blick vom Heimatmuseum ins Dörspetal Richtung Derschlag*





Claudia Zschille (Mitte links) und Ehefrau Claudia Eckhardt-Zschille (Mitte rechts) mit ihrem Arbeiterteam und Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales, Ordnung Claudia Adolfs (2.v.l.) und ihr Stellvertreter Frank Jesse vor „Claudis Käse-Kutsche 2.0“ auf dem Neustädter Wochenmarkt.

## „Claudis Käse-Kutsche“ jetzt auch mit kulinarischen Gerichten.

Es war Zeit, sich einen Traum zu erfüllen. - Seit 30 Jahren steht die Siegenerin Claudia Zschille mit ihrer „Käse-Kutsche“ nun schon auf dem Bergneustädter Wo-

chenmarkt. Zuerst als Angestellte, bis sie vor 22 Jahren den Stand von ihrem Vorgänger übernommen hat.

Erst vor fünf Jahren hatte sie gemeinsam mit ihrer Ehepartnerin Claudia Eckhardt-Zschille den Verkaufswagen ersetzt. Das alte Modell hatte nach 25 Jahren ausgedient.

„Eigentlich waren meine Frau und ich der Meinung, dass wir damit unsere Investition getätigt haben und dass wir so bis zu unserer Rente auskommen“, erzählt Zschille.

Vor drei Jahren ergab sich aus persönlichen Gründen die Situation, in der das Ehepaar und die Familie überlegt haben, was sie ihren Kunden noch zusätzlich anbieten könnten. Zuhause grillt das Paar gerne leckere Sachen. „Vielleicht solltet ihr so etwas auch Markt anbieten“, hieß es da oft von Freunden. „Wir haben schon ein reichhaltiges Schnittkäse- und Frischkäsesortiment, das wir selbst herstellen. Da kam uns die Idee, hausgemachte Salate mit ins Programm zu nehmen.“ Angefangen haben sie mit einer Käse-Lauch-Suppe, die sehr gut von der Kundschaft angenommen wurde. „Daraus hat sich das, was man heute hier sehen kann, entwickelt.“

Für die neuen Ideen war der bisherige Verkaufswagen jedoch zu klein und ein neuer, größerer musste her. „Es hat ein Jahr Überlegungen und Planungen in den Bau in Maßenfertigung gekostet“ so Zschille. Nun ist „Claudis Käse-Kutsche 2.0“, wie sie den neuen Verkaufswagen gerne nennt, endlich da.

Der neue Auflieger ist jetzt wesentlich länger und verfügt über die neueste Aufklapptechnik. „In unserer neuen Käse-Kutsche haben wir jetzt einen Backofen, ein Warmhaltegerät, eine Grillplatte und eine Fritteuse, einen Nudelkocher und einen Suppentopf. Daraus setzen sich dann unsere Gerichte zusammen.“ Stolz ist die Besitzerin auch auf die Kühlung im Fahrzeug. „Wir sind über zwei Stunden autark und treten damit der Zukunft bewusst entgegen. Wir suchen landesweit unserergleichen. Es gibt schon viele, die das mit Käse und Grill machen, aber es gibt niemanden, der dazu das komplette Sortiment eines Käsefachhandels führt.“



## Baufi-Oberberg.de

Eine Marke der  
Rundum Immobilien GmbH

### Einfach zum günstigen Immobilienkredit!



- ✓ Unabhängige, unkomplizierte und professionelle Beratung
- ✓ Vergleich von über 420 Partnerbanken
- ✓ Regional und überregional

☎ Sie erreichen uns auch per WhatsApp!

info@bau-fi-oberberg.de  
www.bau-fi-oberberg.de

Tel.: 02763 / 1493  
Mobil: 0178 / 449 33 52



Christian Baumhof mit der neuen Geschäftsführerin Bettina Seinsche.

## Neues Kapitel für Buchhandlung Baumhof

Fast 15 Jahre war Christian Baumhof bei der Sparkasse Bergneustadt tätig, ehe er aufgrund einer schweren Sportverletzung monatelang im Krankenhaus lag. Die Frage, was er im Leben wirklich machen möchte, drängte sich zunehmend auf. Baumhof entschloss sich, seinen sicheren Job an den Nagel zu hängen und die damalige Buchhandlung am Fuß der Altstadt zu übernehmen. Unverständnis schlug ihm haufenweise entgegen. Doch den kleinen Laden führte er mit Herzblut und entwickelte ihn über die Jahrzehnte hinweg zu einer Institution. Nun, 35 Jahre später, hat der gebürtige Bergneustädter sein „kleines Juwel“ an der Kölner Straße verkauft – lange nachdem die einstigen Kritiker erkannten, wie richtig Baumhofs damalige Entscheidung gewesen war.

**Katharina Schmitz sprach für Bergneustadt im Blick mit Christian Baumhof, der seine Buchhandlung nach 35 Jahren verkauft hat.**

2016 zählte die Bergneustädter Buchhandlung Baumhof dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels zufolge zu den schönsten Buchhandlungen der Bundesrepublik. Damals wurde sie bereits seit 30 Jahren von Christian Baumhof geführt. Doch der gebürtige Bergneustädter hatte eigentlich eine Karriere bei der Sparkasse im Sinn. 15 Jahre arbeitete er als Kundenberater bei der Sparkasse Bergneustadt, ehe eine schwere Verletzung beim Fußballspielen nicht nur seinen Alltag auf den Kopf stellte, sondern ihn in der Folge auch mit gewichtigen Sinnfragen konfrontierte: „Acht Monate habe ich nach dem Sportunfall im Krankenhaus gelegen und mich zunehmend gefragt, was ich wirklich im Leben machen will.“

Baumhof, der auf einem Bauernhof in der Ortschaft Neuenothe aufwuchs, lebte zu diesem Zeitpunkt über dem von Hubertus Dahl geführten Buchladen in der Altstadt. „Das war damals ein ganz kleiner Laden, sozusagen eine Verkaufsstelle“, erinnert sich der heute 63-Jährige. In ihm wuchs die Faszination, etwas anderes zu machen. Und so entschied er sich dafür, seine Karriere bei der Sparkasse an den Nagel zu hängen und den kleinen Laden zu übernehmen. Nachvollziehen konnte das im Jahr 1986 wohl niemand aus seinem Umfeld. „Alle haben auf mich eingeredet, diesen Schritt nicht zu tun“, sagt Baumhof und ergänzt, dass

viele Menschen ein sehr ausgeprägtes Sicherheitsdenken hätten. „Aber ich habe an mich geglaubt. Und ich habe geglaubt, dass es die richtige Entscheidung ist.“

Als Mutmacher hing sich Baumhof einen Spruch an die Wand: „Darauf stand, dass Fallen nicht so schlimm ist, wie es nicht versucht zu haben.“ Der Buchhandel hat sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm verändert. Heutzutage stünden den Kunden ganz andere Möglichkeiten zur Verfügung, um sich über Werke zu informieren und diese auch zu erwerben. Auch Baumhof habe mit seinem Buchladen Rückschläge erlebt: „Aber ich bin vom Herzen her Unternehmer, packe gerne an und habe Freude dabei. Wir haben den Buchladen weiterentwickelt und waren immer auf der Höhe der Zeit.“

Das wüssten auch seine Kunden zu schätzen. Rund 13.000 Stammkunden würden den Laden regelmäßig besuchen. „Dabei kommen zwei Drittel der Kunden aus dem Umland“, freut sich Baumhof, der den Laden an der Hauptstraße am 1. Oktober 1986 übernommen und später durch Übernahme des benachbarten Ladenlokals erweitert hat. Wiederum am 1. Oktober 2010 zog die Buchhandlung in das Geschäft an der Kölner Straße 240



Die Buchhandlung Baumhof vor rund 35 Jahren in der Hauptstraße am Fuße der Altstadt.

und verdoppelte damit ihre Fläche auf 180 Quadratmeter. Über 14.000 Bücher warteten in dem Ladenlokal auf ihre künftigen Besitzer. Als unvergesslich beschreibt Baumhof die Verkaufsstarts der Harry-Potter-Bücher: „Wir haben mitternachts geöffnet und drei Stunden später schon 200 Bücher verkauft. Das war gigantisch!“

Den Buchladen bezeichnet Baumhof nicht nur als kleines Juwel sowie Oase, sondern auch als Kind, das über die Jahre hinweg mitgewachsen sei. Seine Partnerin Silvia Hauser und er haben jeweils eine Tochter aus früheren Beziehungen sowie insgesamt drei Enkelkinder. Dass Kinder früh mit Büchern in Kontakt kommen, hält Baumhof, der sich als Pate an der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest engagiert, für überaus wichtig: „Man merkt sofort, welche Kinder lesen und welche nicht. Unter anderem regt Lesen die Fantasie an und fördert die Sprachkompetenz.“

Ab seinem 50. Lebensjahr habe er sich damit beschäftigt, was mit der Buchhandlung geschehen soll, wenn er in Rente geht. Aufgrund seiner Bürgermeisterkandidatur bei der Kommunalwahl im Jahr 2014 hätte der Verkauf der Buchhandlung durchaus früher anstehen können. Gegen den späteren Bürgermeister Wilfried Holberg zog Baumhof in der Stichwahl jedoch den Kürzeren. „Das Ergebnis fiel zwischen zwei Freunden sehr knapp aus. Es hat sich nicht wie eine Niederlage angefühlt. Und Wilfried hat seinen Job sehr gut gemacht“, lobt Baumhof den ehemaligen Bürgermeister.

Seit dem 1. Mai gehört das Geschäft nun der Heidelberger Genossenschaft b. Service, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den lokalen Buchhandel zu bewahren. Den Kunden bleibt nicht nur die Buchhandlung Baumhof, sondern auch das bisherige Team erhalten. „Wenn Bedarf sein sollte, werde ich auch aushelfen“, freut sich der Neureuter und denkt dabei unter anderem an das Weihnachtsgeschäft. Weiterhin wird er sich auch als Vorsitzender des Vereins „Bergneustadtmarketing“ engagieren. Sich für seine Heimatstadt einzusetzen mache ihn äußerst zufrieden: „Und dafür habe ich jetzt sogar mehr Zeit.“

Baumhof bedankt sich für die zahlreichen Nachrichten, die ihn erreicht haben und hofft, dass die Kunden den Mitarbeiterinnen die gleichen Chancen geben wie ihm: „Ich bin ersetzbar. Sie können dem Team vertrauen!“

## Die ErdgasUmstellung in Bergneustadt schreitet zügig voran

Bis zum Herbst dieses Jahres erhält der Großteil der Region Oberberg H-Gas – für eine zukunftssichere Erdgasversorgung. An vier Terminen werden weitere Teile des Erdgasnetzes im Oberbergischen Kreis mit dem zukunftssicheren H-Gas geflutet, so dass rund 30.000 Erdgasgeräte erstmals mit der veränderten Erdgasqualität betrieben werden. So erhält der westliche Teil von Wiehl bereits seit April H-Gas. Im Juni sind dann die östlichen Ortsteile von Wiehl sowie angrenzende Bereiche von Engelskirchen an der Reihe. Ab August wird Bergneustadt vollständig mit H-Gas versorgt, dazu ein Teil von Reichshof. Im September folgen Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach sowie der Rest Reichshofs. Gummersbach wird abschnittsweise im April, Juni, August sowie abschließend im Jahr 2022 umgestellt.

Mit den Umstellungen im Jahr 2021 schließt die ErdgasUmstellung ihre Arbeiten zur H-Gas-Versorgung im Oberbergischen Kreis weitestgehend ab. Im Mai und Juni 2022 folgen noch verbleibende Gebiete um Frielingsdorf, Marienheide und Gummersbach. Dann wird der Umstellungsprozess, der in der Region Oberberg 2019 be-

gann, sein planmäßiges Ende finden. Bereits seit dem vergangenen Jahr erhalten die Haushalte im westlichen Kreisgebiet sowie im Rheinisch-Bergischen Kreis H-Gas. „Wir freuen uns sehr, dass die bisherigen Arbeiten zur Erdgasumstellung so problemlos und sicher abgelaufen sind. Und wir tun weiter alles dafür, dass dies bis zum Ende so bleibt“, sagt Stephan Pütz, Projektleiter der ErdgasUmstellung.

Vor der Umstellung auf H-Gas erheben Techniker der ErdgasUmstellung die Daten aller Erdgasgeräte und passen diese für die Nutzung von H-Gas an. Für diese Arbeiten an zehntausenden Erdgasgeräten in der Region ist es wichtig, dass die Techniker zu den vereinbarten Terminen in die Haushalte können.

„Der reibungslose Ablauf des mehrjährigen und komplexen Umstellungsprozesses wäre ohne die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger nicht möglich“, sagt Natalie Schmidt, Kommunikationsleiterin der ErdgasUmstellung. „Daher danken wir allen Erdgasverbrauchern im Oberbergischen Kreis sehr herzlich. Sie haben unsere Techniker mehrfach vertrauensvoll in ihre Häuser und Wohnungen gelassen und uns in jeder Phase des Umstellungsprozesses durch konstruktiven Dialog unterstützt. Das wissen wir sehr zu schätzen“, sagt Schmidt. Die Menschen tragen damit wesentlich dazu bei, die Versorgung ihrer Haushalte und der ganzen Region mit Erdgas für die Zukunft sicher zu gestalten.

Erdgasverbraucher, die prüfen wollen, ob sie von der Umstellung von L- auf H-Gas betroffen sind, können die interaktive Karte auf [www.meine-erdgasumstellung.de](http://www.meine-erdgasumstellung.de) nutzen. **Weitere Fragen beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ErdgasUmstellung über die kostenfreie Helpline unter 0800 4398 444 (Servicezeiten Mo.-Fr., 7-20 Uhr und Sa., 8-16 Uhr) und über die E-Mail-Adresse [info@meine-erdgasumstellung.de](mailto:info@meine-erdgasumstellung.de).**

Aus „L“ mach „H“ - Grund für die Erdgasumstellung ist die rückläufige Förderung und Lieferung von L-Gas aus den Niederlanden. Verbraucher werden daher künftig H-Gas aus anderen Quellen nutzen. Damit sämtliche Erdgasgeräte sicher und effizient mit H-Gas arbeiten können, ist es nötig, dass die Techniker der ErdgasUmstellung den Anpassungsbedarf in jedem Haushalt prüfen. In den meisten Fällen muss lediglich die Brennerdüse ausgetauscht werden. Die zwingend notwendige, gesetzlich vorgeschriebene Erdgasumstellung wird über eine bundesweite Umlage finanziert.

Die ErdgasUmstellung ist eine Marke der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG), die Elektrizitäts- und Erdgasnetze im Rheinland betreibt. Die RNG ist gesetzlich dazu verpflichtet, die rund 500.000 Erdgasgeräte in ihrem Netzgebiet an die Nutzung von H-Gas anzupassen. Alle technischen und kommunikativen Maßnahmen hierfür übernimmt die ErdgasUmstellung. Die RNG wurde 2006 gegründet und betreibt die Versorgungsnetze in Köln und der rheinischen Region.



## Aus L mach H: Wir passen an!

Die ErdgasUmstellung geht in Bergneustadt in die nächste Phase. Die Techniker sind unterwegs und passen in den Haushalten von Erdgasverbrauchern die Geräte für die bevorstehende Nutzung von H-Gas an.

Mehr Infos zum aktuellen Umstellgebiet und den Maßnahmen zum Schutz von Verbrauchern und Technikern an der Helpline und im Netz:

**Helpline (kostenfrei): 0800 4398 444**

**Servicezeiten: Mo.-Fr. 7-20 Uhr,**

**Sa. 8-16 Uhr**

**[info@meine-erdgasumstellung.de](mailto:info@meine-erdgasumstellung.de)**

**[www.meine-erdgasumstellung.de](http://www.meine-erdgasumstellung.de)**





Im Gewerbegebiet Lingesten haben die Baumaßnahmen für das neue THW-Gelände begonnen, sehr zur Freude des Ortsbeauftragten Jürgen Köppe und Ehefrau Ulrike

## Ein neues Zuhause für das Bergneustädter THW

Das Bergneustädter Technische Hilfswerk (THW) ist gut ausgestattet mit Einsatzfahrzeugen. Soweit das Gute! Doch wohin mit den schicken, blauen Boliden? Am jetzigen Standort gegenüber dem Freibad ist schlichtweg kein Platz. So stehen die Fahrzeuge teilweise gegenüber dem Gerätehaus auf einem Grundstück hinter dem

Freibad oder sind in einer angemieteten Halle im Wiedenester Gewerbegebiet Schlöten untergestellt.

Das Neustädter THW brauchte also dringend eine neue, größere Unterkunft. Der Fuhrpark ist in den letzten Jahren stark angewachsen. Dazu kommen für die über 40 Einsatzkräfte und die THW- Jugend ein Verwaltungsgebäude mit Umkleiden, Büro, Küche und Sanitärbereich.

Im Gewerbegebiet Lingesten ist man jetzt fündig geworden. Der Bergneustädter Bauunter-

nehmer Victor Magnes ist bereit, auf seinem Grundstück eine Unterkunft herzurichten. Entstehen wird die neue THW-Unterkunft am südwestlichen Ende des Gewerbegebiets Lingesten.

Der Ortsverband will im nächsten Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern und hofft, dass man diesen Anlass gemeinsam mit der Einweihung des neuen Standortes feiern kann. Die Grundstückssuche hatte sich nicht einfach gestaltet. Offiziell gilt das THW als Gewerbe, würde der Stadt aber bei einem Neubau in einem Gewerbegebiet keine Gewerbesteuer zahlen und auch keine neuen Arbeitsplätze bescheren.

„Der Standort hier ist aber ideal“, freut sich THW-Ortsbeauftragter Jürgen Köppe über das neue Zuhause. Neben den benötigten 3.100 Quadratmetern stehen der Einheit dort noch weitere knapp 1.500 Quadratmeter zur Verfügung. Genug Platz für künftige Erweiterungen und Aufgaben.

Als Katastrophenschutz-Organisation des Bundes kann das Technische Hilfswerk bei allen großen Schadenslagen im In- und im Ausland helfen. Die Bergneustädter Einheit hat derzeit zwei Fachgruppen – eine ist spezialisiert für den Hochwasserschutz und die Beseitigung von Hochwasserschäden, die andere für die Beleuchtung und Stromversorgung. Das Hochwasser in Dresden, der Jahrhundertsturm Kyrill sind lange her. Um die Mannschaft bei Laune zu halten engagieren sich die THW-ler mit Hilfeinsätzen bei Großveranstaltungen in der Region, beleuchten Rettungswege oder zeigen sich bei Stadtfesten.

Gf: Sven Oliver Rüsche  
 Enneststr. 3  
 51702 Bergneustadt  
 Tel.: 02261 - 998 988 8  
 E-Mail: [service@arkm.de](mailto:service@arkm.de)  
 Web: [www.arkm.de](http://www.arkm.de)

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**



# Senioren WohnGemeinschaft

## Leben und Wohnen im Fabrikschloss




**Wohnen im Alter**  
Im Herzen von Bergneustadt

**Senioren WohnGemeinschaft**  
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2  
B. & B. Erbach  
Fon: 02261/48806  
eMail: info@senioren-wg-bgn.de  
www.senioren-wg-bgn.de

**Den Lebensabend**  
stilvoll verbringen.



## Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

[www.der-schreibwarenladen.de](http://www.der-schreibwarenladen.de)



Kölner Str. 282 in Bergneustadt  
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00  
Tel. 02261 9133988



Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung




Kölner Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 02261/53191 | Fax: 02261/53193 | info@nuschdruck.de

## Bergneustadt im Blick



# GRAVTEC

HÖLGER KLEINE




**SCHLÜSSELDIENST**  
24 H NOTDIENST

**SCHLISSANLAGEN**  
**SICHERHEITSTECHNIK**

**AUF NUMMER SICHER GEHEN**




Öffnungszeiten:  
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr  
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/5013740  
Fax 02261/5013743  
info@gravtec.de



# stuffis.de

werbung marketing

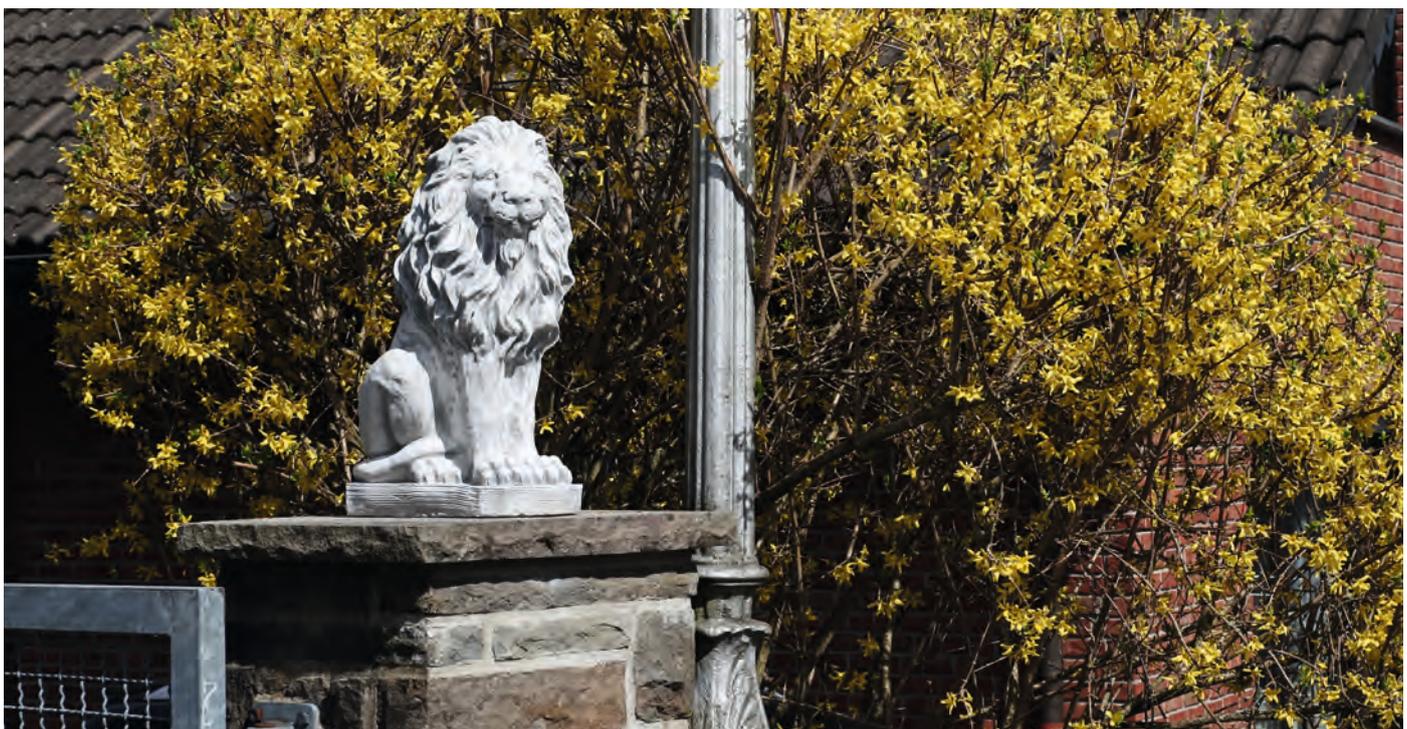
**Fantastic OFFER**  
ZEIT FÜR NEUES!!  
INZAHLUNGNAHME  
IHRER ALTEN  
HOMEPAGE INKL.  
FINANZIERUNGSMODELL  
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN**  
UND TERMIN VEREINBAREN

**Beratung.**  
**Konzeption.**  
**Entwicklung.**  
**Produktion.**

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

**STUFFIS Werbung & Marketing** | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de





Das Vorstandstrio der Sparkasse Gummersbach: Vorstandsvorsitzender Frank Grebe, Vorstandsmitglied Dirk Steinbach und stv. Vorstandsmitglied Mario Scheidt (v.l.).

## Sparkasse Gummersbach präsentiert das Geschäftsjahr 2020

**Im Rahmen einer Pressekonferenz der Sparkasse Gummersbach am 20. Mai stellte der Vorstandsvorsitzende Frank Grebe gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Dirk Steinbach und Mario Scheidt das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 wie folgt dar:**

„Das Jahr 2020 war für uns alle in jeder Beziehung außergewöhnlich, herausfordernd und anstrengend. Daran hat sich auch in 2021 bislang nichts geändert.“

2020 war geprägt von den Bemühungen, unseren Kundinnen und Kunden durch diese schwierige Zeit zu helfen, und nicht vordergründig Marktanteile und Gewinne zu steigern. Wir haben uns in erster Linie auf das Gebot der Zeit: „Leben retten und Lebensgrundlage sichern“ konzentriert und sind damit unserer Verantwortung als öffentlich-rechtliches, regionales Kreditinstitut mehr als gerecht geworden.

Es ist uns trotz der besonderen Umstände gelungen, ein robustes Ergebnis für das Jahr 2020 zu erzielen. Wir waren und sind erste Ansprechpartner für Unternehmen und Handwerksbetriebe, für Einzelunternehmende und Privathaushalte in unserer Region. Wir haben die Liquiditätsversorgung der regionalen Wirtschaft sichergestellt und die Versorgung mit Finanzdienstleistungen für die Menschen in unserem Geschäftsgebiet gewährleistet. Unter außergewöhnlichen Belastungen waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich, telefonisch und online für unsere Kundinnen und Kunden da. Unser Geschäftsmodell als kommunal orientierte, öffentlich-rechtliche Sparkasse hat sich in der Krise bewährt.

Insgesamt stieg die Bilanzsumme der Sparkasse Gummersbach von 2.222 Mio. Euro auf 2.494 Mio. Euro - ein Plus von 12,3 %. Das Kundenkreditvolumen wuchs gegenüber dem Vorjahr um 77,5 Mio. Euro oder 4,6 % auf 1.772 Mio. Euro. Hauptträger des Kreditwachstums waren Kredite an Unternehmen und wirtschaftlich Selbstständige sowie der private Wohnungsbau.

2020 war geprägt von Hilfe in der Krise. Wir haben geholfen, wo immer es möglich war. Mit der Unterstützung bei Anträgen für öffentliche Hilfsmittel, der Weiterleitung von Staatshilfen aber auch durch Tilgungsaussetzungen über die gesetzlichen Regelungen hinaus und zusätzliche Kredite aus Sparkassenmitteln.

In Summe wurden 45,8 Mio. Euro Förderkredite aus Unterstützungsprogrammen im Zusammenhang mit der Covid 19-Pandemie ausgereicht. Vom Angebot gesetzlicher und privater Zins- und Tilgungsmoratorien machten unsere Kundinnen und Kunden 887 Mal Gebrauch.

Die Pandemie hat dazu geführt, dass die Menschen mehr sparen. Sei es, um in unsicheren Zeiten auf Nummer sicher zu gehen, oder „nur“, weil einfach die Konsum-Möglichkeiten fehlen. Im Einlagengeschäft macht sich dies in einer regelrechten Einlagenflut bemerkbar. Der Gesamtbestand der Kundeneinlagen erhöhte sich in 2020 um 239,3 Mio. Euro oder 13,3 % auf 2.036,0 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rekord und ist Ausdruck des großen Vertrauens unserer Kundschaft. Viele Privatpersonen und Unternehmen haben sich in der Krise auf uns als stabile und regionale Sparkasse verlassen. Diese liebevolle Umarmung nimmt uns betriebswirtschaftlich jedoch immer mehr die Luft zum Atmen. Die hohen Einlagen bringen für uns große Herausforderungen mit sich, denn aufgrund der anhaltenden Null-Zins-Politik der EZB spiegeln negative Zinsen auf dem Anleihemarkt schon lange die marktübliche Realität wider. Die Kundeneinlagen, die sich aufgrund fehlender Zinsunterschiede zwischen Spar-, Giro- und Tagesgeldkonten fast ausschließlich in Sichteinlagen sammeln, werden damit zu einem immer größeren Kostenfaktor und erschweren die Liquiditätssteuerung. Wir haben lange versucht, unsere Kundschaft vor Verwahrentgelten zu bewahren. Auf Dauer können aber auch wir die Situation nicht ignorieren.

Für unsere Kundinnen und Kunden ist eine vollständige Anlage in kurzfristigen Anlageformen aus Renditegesichtspunkten grundsätzlich falsch. Wir gehen daher aktiv auf unsere Kundschaft zu, um alternative und optimal auf die jeweiligen Bedürfnisse, sei es Lebenslage oder Lebensplanung, abgestimmte Anlagen zu finden.

Das Kundenwertpapiergeschäft hat sich 2020 trotz eines turbulenten Börsenjahres erfreulicherweise sehr gut entwickelt. Wir konnten durch hochqualifizierte Beratung weiter deutlich zulegen. Der Umsatz stieg um 11,1 Mio. Euro oder 3,4 % auf 338,4. Im Mittelpunkt des Anlegerinteresses standen Investmentfonds und Aktien.

Der Zinsüberschuss ist weiter gesunken. Er betrug 2020 33,9 Mio. Euro und lag damit um 1,7 Mio. Euro bzw. 4,7 % unter dem Vorjahresergebnis. Diese Entwicklung wird sich auch aufgrund der Zinspolitik der EZB in absehbarer Zeit nicht umkehren und kann nicht vollständig durch einen steigenden Provisionsüberschuss und Disziplin bei den Sach- und Personalkosten ausgeglichen werden.

Der Provisionsüberschuss konnte um 0,7 Mio. Euro oder 4,2 % auf insgesamt 17,7 Mio. Euro verbessert werden.

Leichte Entlastungseffekte gehen auch vom Verwaltungsaufwand aus. Insgesamt konnte das Betriebsergebnis vor Bewertung um 2,2 Mio. Euro auf 10,6 Mio. Euro gesteigert werden.

Das Bewertungsergebnis spiegelt noch keine großartigen Auswirkungen der Coronapandemie wider. Mit einer Verschärfung der Situation ist aber in den nächsten ein bis zwei Jahren noch zu rechnen. Unsere Risikoversorge haben wir daher weiter aufgestockt. Nach Bewertung ergibt sich damit ein Betriebsergebnis vor Steuern von 10,3 Mio. Euro (Vorjahr 8,8 Mio. Euro). Die gewinnabhängigen Steuern beliefen sich auf 4,1 Mio. Euro (Vorjahr 2,9 Mio. Euro).

Unter dem Strich können wir für 2020 ein Jahresergebnis von 1,3 Mio. Euro ausweisen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten wir unsere Kapitalausstattung weiter stärken. Die Kernkapitalquote liegt damit bei 13,6 %, die Gesamtkapitalquote bei 15,8 %. Dies ist eine gute Basis, um die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern und weiterhin handlungsstark agieren zu können. Wir sind gut gerüstet für die kommende Zeit.

Die Bürgerdividende, mit der wir das soziale Leben in unseren Trägerkommunen stärken, betrug 2020 über 560 TEUR. Sie setzt sich zusammen aus Spenden, Sponsoring, Prämien-/Zweckertrag, Stiftungs- und Gewinnausschüttungen. Dabei ist anzumerken, dass wir den Empfehlungen der BaFin folgend in 2020 keine Gewinnausschüttung an unsere Träger vorgenommen haben.

Corona war im Jahr 2020 das alles dominierende Thema. Darüber hinaus haben wir viele weitere Herausforderungen gemeistert. Wir können mit Fug und Recht behaupten: Wir können Herausforderung!

Da war die Fusion zum 01.01.2019. Wir sind kulturell sehr schnell und gut zusammengewachsen und haben die Umsetzung der neuen Sparkasse Gummersbach viel schneller bewältigt als gedacht. Da ist die Digitalisierung, die uns als Dauerbrenner in die Zukunft begleiten wird und die durch Corona einen enormen Schub bekommen hat. Mobiles Arbeiten, digitale Veranstaltungen und schnelle Entwicklungen im Bereich der digitalen Beratungs- und Servicestrecken gehören mittlerweile wie selbstverständlich zu unserem Alltag.

All dies ist und wäre ohne das unermüdliche Engagement und die hervorragende Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich. Ihnen gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank.“



Die Städtische Realschule Bergneustadt hat den Distanzunterricht perfekt umgesetzt.

## Erfahrungsbericht zum Distanzunterricht an der Realschule Bergneustadt

Bis Mai fand an den Schulen im Oberbergischen Kreis aufgrund der hohen Inzidenzwerte Distanzunterricht statt. Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ hat sich zu diesem Thema mit Ralf Zimmermann, Leiter der Städtischen Realschule Bergneustadt, unterhalten.

### Wie ist die aktuelle Situation an Ihrer Schule?

„Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen per „Teams“ am Unterricht teil. Dank des Sponsorings eines unserer Kooperationspartner und der finanziellen Mittel aus dem Landesprogramm ‚Gute Schule‘ konnten Ausleihgeräte angeschafft werden, so dass alle Schülerinnen und Schüler einen Laptop oder ein Tablet zur Verfügung haben, um von zu Hause aktiv am Unterricht teilnehmen zu können.“

Es wird nach einem speziellen Online-Stundenplan unterrichtet. Dadurch kommt besonders den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch eine etwas größere Rolle zu, als dies im eigentlichen Stundenplan vorgesehen war.

Schülerinnen und Schüler, die zu Hause keine gute Internetanbindung haben, können auch zur Schule kommen und von dort am Distanzunterricht teilnehmen.“

### Das klingt alles sehr durchdacht. Wann und wie haben Sie mit den Vorkehrungen für den Distanzunterricht begonnen?

„Der erste Lockdown 2020 hat uns vor enorme Herausforderungen gestellt. Es mussten neue Wege des Unterrichtens beziehungsweise der Kommunikation mit Eltern und Schülern gefunden werden. Da diese erste Phase der Um- und Neuorientierung viele Schwierigkeiten unterschiedlichster Art mit sich brachte, haben wir uns damals sehr zeitnah, auch mit den anderen Schulen in Bergneustadt, auf ein einheitliches System festgelegt und dies durch intensive Fortbildungen aller Mitglieder der Schulgemeinschaft etabliert. Als dann der zweite Lockdown kam, waren wir

erheblich besser vorbereitet. Unser aktuelles Konzept zum Distanzunterricht wurde dann auch mit sechs weiteren Konzepten anderer Realschulen aus NRW auf der Seite des Schulministeriums veröffentlicht.“

### Gibt es aus Ihrer Sicht auch Nachteile bezüglich des Distanzunterrichts?

„Natürlich können Videokonferenzen den Präsenzunterricht nicht ersetzen. Besonders die jüngeren Schülerinnen und Schüler leiden teilweise sehr unter den angeordneten Kontaktbeschränkungen. Hier gibt es eine ständig wachsende Anzahl von Kindern, die mittlerweile dem Unterrichtsgeschehen nicht mehr folgen kann oder will, überfordert ist und sich sukzessive zurückzieht.“

### Wie gehen Sie mit dieser Tatsache um?

„Primär versuchen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer diese Probleme im Austausch mit den Erziehungsberechtigten und den Kindern zu besprechen, zu mindern und bestenfalls zu lösen. Viele Situationen lassen sich diesbezüglich nur individuell klären.“



Die Städtische Realschule Bergneustadt am Breiten Weg.

Wir planen momentan eine Art ‚Ferienschule‘, die Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten soll, in den Ferien einerseits verpassten Lernstoff nachzuholen sowie andererseits persönliche Kontakte und Beziehungen zu anderen Kindern und auch zu den Lehrerinnen und Lehrern wieder aufzubauen und zu stärken. Kolleginnen und Kollegen aus allen drei weiterführenden Schulen in Bergneustadt haben sich bereit erklärt, bis zu drei Wochen in den Sommerferien daran mitzuarbeiten. Vielen Dank dafür!“

### Welche Aufgaben sehen Sie für die Zukunft auf sich zukommen?

„Durch Corona haben sich viele Gegebenheiten schneller verändert als geplant. Diese Flexibilität gilt es beizubehalten und zu nutzen. Beispielsweise ließe sich BYOD (bring your own device) sehr viel schneller initiieren als ursprünglich vorgesehen, da die meisten Schülerinnen und Schüler mittlerweile über einen eigenen Laptop oder ein Tablet verfügen. So könnten digitale Schulbücher in der Schule und zu Hause genutzt werden.“

Darüber hinaus sollte man die gestiegene digitale Kompetenz aller am Unterricht beteiligter Personen nutzen bzw. vertiefen und weiterhin in regelmäßigen Abständen punktuell Distanzunterricht stattfinden lassen.“

### Haben Sie persönliche Wünsche das Schulsystem betreffend?

„Tatsächlich hätte ich mir gewünscht, dass in der aktuellen Situation ein grundlegendes Nachdenken über eine mögliche Umgestaltung der schulischen Curricula in Gang gekommen wäre. Meiner Meinung nach sind viele Unterrichtsinhalte überholt, nicht der Lebenswelt der Kinder entsprechend oder schlicht überflüssig. Ich hoffe, dass die schulischen Gremien die Nach-Corona-Zeit nutzen werden, um eine Aufbruchstimmung einzuleiten und diesbezüglich Veränderungen herbeizuführen.“

### Vielen Dank für dieses Interview und alles Gute für die Zukunft.



**Freibad öffnet am 5. Juni** - Wenn es die Coronavorgaben erlauben, will das Bergneustädter Freibad am 5. Juni öffnen. Wie Nanette Mai vom Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt berichtet, steht von Seiten der Vorarbeiten der diesjährigen Freibadsaison nichts mehr im Weg. Auch der Kartenvorverkauf lief zur Zufriedenheit des Vereins.



**Nachhaltig, nahtlos und reversibel:** Mit dem Bademoden-Label YITSY BITSY hat Julia Groß-Müller sich selbstständig gemacht.

## Bergneustädterin gründet Bademoden-Label

Mit „YITSY BITSY“ hat die Bergneustädterin Julia Groß-Müller ein Label für nachhaltige Bademode gegründet. „Ich hatte immer schon ein Faible für Lingerie und Bademode. Das sind ganz intime Kleidungsstücke, in denen sich Frauen wohl und schön fühlen können. Allerdings können auch sehr negative Gefühle entstehen“, sagt Groß-Müller, die sich nach dem Abitur für ein Modedesign-Studium an der Fachhochschule Trier entschieden hat. Den Fokus ihrer Masterarbeit legte sie auf die Gründung eines Labels. Innerhalb ihrer Thesen befragte sie über 400 Frauen zum Thema Bademode. „Viele Frauen fühlen sich vernachlässigt und trauen sich nicht, Bikinis oder Badeanzüge zu tragen. Da sehe ich Potential“, meint Groß-Müller.

Vor drei Jahren spielte sie erstmals mit dem Gedanken, selbst ein kleines Label zu gründen.

Im vergangenen Jahr wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit. Die junge Modedesignerin entwickelte verschiedene Schnitte, besuchte Messen in München und Paris und fand schließlich eine Produktion, die in der Nähe des Gardasees tätig ist. „Ende März 2020 habe ich Papierschnitte nach Italien geschickt, die vom Produzenten überarbeitet und anschließend gemeinsam optimiert worden sind. Kurz darauf wollte ich nach Italien fliegen, doch dann wurde der Lockdown verhängt“, erinnert sich Groß-Müller. Durch Corona habe sich der Launch und die Produktion um ein dreiviertel Jahr verschoben. So widmete sich die 26-Jährige kurzerhand dem Vertrieb von Masken und Shirts.

Unter dem Label-Namen YITSY BITSY, der auf das im Jahr 1960 veröffentlichte Lied „Itsy Bitsy Teenie Weenie Yellow Polkadot Bikini“ zurückgeht, hat Groß-Müller nun ihre erste Kollektion herausgebracht. Die Bademode zeichne sich unter anderem durch ihre Nachhaltigkeit aus

– nicht zuletzt aufgrund recht kurzer Vertriebswege, denn auch der Stoff werde in Italien produziert. „Es ist mir sehr wichtig, innerhalb Europas zu bleiben. Außerdem bestehen die Bikinis und Badeanzüge aus recyceltem Nylon, das unendlich wiederverwendet werden kann. Sie sind chlor- und salzwasserresistent, trocknen schneller als herkömmliche Bademode und schützen vor UV-Strahlung“, weiß die Jungdesignerin (Bild unten).



Als Start-Up könne das Label noch nicht Mode in sämtlichen Größen anbieten, doch würde die Kollektion Frauen bis zu den Größen 44 oder gar 46 bedienen. „Die Teile sind außerdem nahtlos und reversibel“, so Groß-Müller, die heute in Köln lebt. Ihr Ziel ist es, Frauen zu stärken und einander näher zu bringen. Dabei weiß sie auch die Unterstützung ihrer Familie und ihrer Freunde zu schätzen. „Durch sie erfahre ich einen emotionalen Rückhalt“, sagt Groß-Müller und hofft, irgendwann von ihrer selbstständigen Arbeit als Designerin leben zu können.

**Die Bademode ist online unter <https://yitsybitsybikini.com> erhältlich.**



Ute Steinmetz und Stefan Polzer vor dem „Just More“ in Bergneustadt.

## Tradition trifft auf Innovation

Das Bergneustädter Fitnessstudio „Just More“ gegenüber der Freibadanlage, betrieben von der Familie Polzer unter der Geschäftsführung von Stefan Polzer, geht zukünftig gemeinsame Wege mit dem Traditions-Fitnessstudio „Wellcome“ aus Gummersbach.

Das „Wellcome“ besteht seit 1979. Als eine der wenigen Frauen in der Branche führt Ute Steinmetz jetzt schon seit vielen Jahren das Fitnessstudio in Eigenregie. Durch die Coronazeit und eine nunmehr über 40-jährige Unternehmertätigkeit hat sie jetzt mit der Familie Polzer einen kompetenten Partner gefunden. „Wir haben uns getroffen und entschieden, zukünftig gemeinsame Wege zu gehen“, so Polzer. Das „Just More“ ist ein Familienunternehmen. „Diese Familie hat sich jetzt mit Ute Steinmetz noch einmal vergrößert.“

Stefan Polzer ist mit im Vorstand des Vereins „Fittens für Oberberg“, einem Zusammenschluss der kommerziellen Fitnessstudios im Umkreis. „Wir wollen gemeinschaftlich versuchen, Leute zum Sport zu bewegen. Ich arbeite lieber mit jemandem zusammen als gegen ihn“, erklärt Polzer.

Die Zeit der coronabedingten Schließung wird genutzt, um das Wellcome auf Vordermann zu bringen. Das „Wellcome“ war immer eines der besten Studios im Oberbergischen. „In den letzten Jahren ist halt nicht mehr so viel gemacht worden. Mit einem frischen Partner wie uns vom ‚Just More‘, soll sich das jetzt ändern.“

Das Unternehmen „Just More“ in Bergneustadt wird sehr modern, innovativ und digitalisiert geführt. Das soll jetzt in Verbindung mit der dortigen Tradition ineinander übergreifen. Tradition trifft Innovation. Das Flair und der Charme des „Wellcome“ sollen bestehen bleiben.

Das neue Unternehmen soll gemeinsam geführt werden. Der Vorteil für Premium-Mitglieder auf beiden Seiten ist, dass man sich entscheiden kann, wo man jetzt gerade trainieren möchte. „Das gemeinsame Ziel ist, den Leuten gutes Equipment, ein gutes Klima und tollen Sport zu bieten. Das geht gemeinschaftlich besser“, freut sich Polzer auf die Zukunft.

Bezüglich der momentanen Coronalage ist Polzer zuversichtlich gestimmt und hofft durch die zu erwartenden Lockerungen für Geimpfte und Getestete, dass im Juni oder Juli die Fitnessstudios wieder öffnen können.



Das „Wellcome“ in Gummersbach Becke.

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Kuxrader Schicksalsgemeinschaft

Kuxrade dürfte dem ein oder anderen Bergneustädter bekannt vorkommen, obwohl es sich um eine fiktive Kleinstadt im Debütroman von Julian Lange handelt. Der 24-jährige Jungautor wuchs in Reichshof auf und besuchte das Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasium. Nach seinem Abitur zog es Lange 2016 für ein Lehramtsstudium an die Universität zu Köln. Deutsch und Erdkunde möchte er künftig unterrichten – doch seit geraumer Zeit keimte in ihm der Wunsch, ein Buch zu schreiben.



„In der Ersti-Woche habe ich einen Kommilitonen kennengelernt, der auch ein Buch schreiben wollte. Das ist bereits im vergangenen Jahr erschienen“, erinnert sich Lange, der von besagtem Kommilitonen in seinem Vorhaben bestärkt worden ist. Die Pandemie fungierte als weiterer Treiber. Seit Ende März ist das Krimi-Drama „Die Schicksalsgemeinschaft“ des Eckenhagens erhältlich. Dabei stand das Genre laut Lange schnell fest: „Ich bin selbst ein begeisterter Krimi-Fan. Die Geschichte hat sich dann nach und nach ergeben.“

Ursprünglich hat Lange mit dem Gedanken gespielt, die Handlung tatsächlich im Oberbergischen anzusiedeln: „Doch im Buch kommen auch Themen wie Rassismus und Vorurteile, eine Bürgerwehr sowie weitere Verbrechen zur Sprache. Diese Themen klar zu verorten ist sehr schwierig.“ So entstand



der fiktive Ort Kuxrade, in welchem der 66-jährige Kurt das Sorgerecht für den zwölfjährigen Bennet übernehmen soll, obwohl die beiden kein intensiver Kontakt verbindet. Allerdings teilen sie das Schicksal, einen sehr nahestehenden Menschen durch einen Mord verloren zu haben. Kurt verlor vor zwei Jahren seine Frau, Bennet betrauert den Tod seiner Mutter.

Das Buch ist im Selbstverlag erschienen und in der Bergneustädter Buchhandlung Baumhof erhältlich.

• **Honig für das „Haus für Kinder Henneweide“**

Die im letzten August eröffnete Bergneustädter Kita „Haus für Kinder Henneweide“ lädt durch ihren modernen Charakter die Kinder zu viel Bewegung und Spielen ein. „Das Außengelände ist dennoch sehr kahl“, so Kitaleiterin Jolanda Hilgermann. „Da haben wir uns dazu entschieden, gemeinsam mit den Kindern und Eltern das Außengelände in einen naturnahen Kinder, Bienen- und Insektengarten zu verwandeln.“ Damit nimmt die „Verein für soziale Dienste“ (VfSD)-Kita gleichzeitig an dem bundesweiten Wettbewerb „Wir tun was für die Bienen 2021“ teil.

Am ersten Aktionstag Mitte April war es so weit. Mit Schaufeln, Spaten und viel Engagement trafen sich fleißige Elternbienen an der Kita, um die gespendeten Pflanzen, Sträucher und kleine Bäumchen an geeigneten Stellen einzupflanzen. „Wir haben große Plakate aufgehängt ‚Wir tun was für die Bienen‘, was die Menschen in der Umgebung total angesprochen hat und uns viele Pflanzen bescherte“, so Hilgermann. Durch einen Brief an hiesige Firmen und Geschäfte haben Baumschulen, Blumenläden, Lebensmittelläden, Baustoffhändler und sogar eine Metzgerei fleißig Geld und Pflanzen gespendet. „Alle sind motiviert und haben Lust, das Ganze wachsen zu sehen.“

„Parallel zum Thema Außengelände werden wir in diesem Jahr mit den Kindern imkern“, freut sich die Kitaleiterin. Dazu gibt zwei bunt bemalte Bienenstöcke, in die demnächst unter sachkundiger Anleitung Bienenvölker einziehen werden und deren Zucht mit den Kindern gemeinsam begleitet werden. „Dann werden wir hoffentlich auch ein bisschen Honig ernten.“



Fleißige Bienen trafen sich zur Gestaltung des naturnahen Kinder, Bienen- und Insektengartens der VfSD-Kita in Neustadts Wohnviertel Henneweide.



Bürgermeister Matthias Thul (r.) und sein allgemeiner Stellvertreter Uwe Binner schickten ein großes Paket Richtung Landesregierung, damit die Kinder in den Zeiten von Corona nicht vergessen werden.

• **Die Kinder dürfen nicht „vergessen“ werden - Das Paket an die Landesregierung ist unterwegs**

Die Stadt Bergneustadt mit dem Team der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg hatten sich in Kooperation mit dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur (KKK) Mitte April mit einem besonderen Appell an die Kinder in der Stadt gerichtet (Siehe Bergneustadt im Blick 788, Seite 79).

Dazu konnten die Kinder ein Bild malen, etwas basteln, einen Brief schreiben oder sich etwas anderes Kreatives ausdenken, um ihre Gedanken und Ideen mitzuteilen. Viele Kindergartenkinder und Grundschüler hatten sich an der Aktion beteiligt. Die Briefe, Plakate und eine Menge Plüschtiere wurden so gesammelt und im April von der Verwaltung und den Initiatoren vor der Rathauktür platziert.

Bürgermeister Matthias Thul fand den Gedanken gut und hat sich als Schirmherr für die Idee stark gemacht. „Wir packen jetzt alles in ein großes Paket und schicken das zusammen mit einigen persönlichen Worten an das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge

und Integration“, so Thul. Ende April hat der Bürgermeister sein versprechen eingelöst und ein großes Paket in Richtung Düsseldorf geschickt. Nun warten er und sein allgemeiner Vertreter Uwe Binner mit Spannung auf eine Antwort der Landesregierung.

• **Ohne Tradition geht es bei der Neustädter SPD nicht**

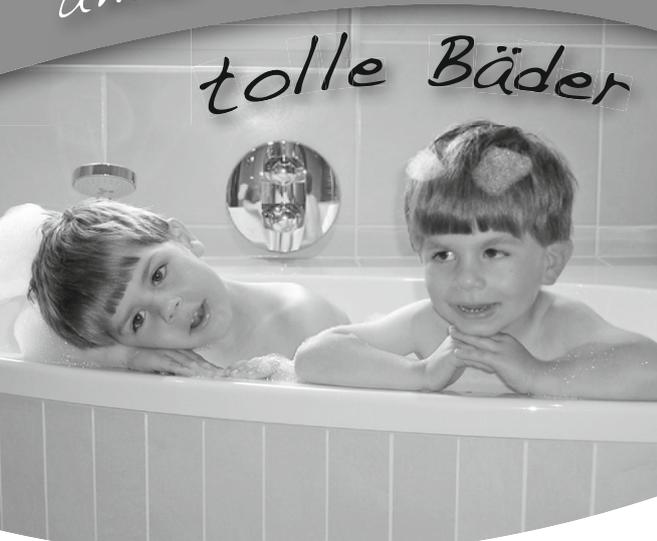
Das traditionelle Aufstellen eines bunt geschmückten Maibaums auf dem Rathausplatz durch die Neustädter SPD musste auch in diesem Jahr pandemiebedingt zum 2. Mal hintereinander ausfallen.



Doch so ganz ohne Maibaum war für Bergneustadts Sozialdemokraten am Vorabend des 1. Mai einfach nicht vorstellbar. Und so fuhr schließlich der stellvertretende Bürgermeister Detlef Kämmerer in seinen „Büsch“ oberhalb Immicke, besah sich nochmals die stattliche eigentlich vorgesehene 8-Meter-Birke und sägte letztlich ein 3-Meter-Bäumchen ab, das in einen Sonnenschirmständer passte.

Die Stadtverordneten Tanja Bonrath und Bettina Thauer halfen abwechselnd und auf Abstand beim Schmücken und postierten die Mini-Birke exakt auf dem Rathausplatz, wo in den Vorjahren die großen Bäume gestanden hatten. Fraktionsvorsitzender Daniel Grütz postierte sich abschließend wie noch andere Sozialdemokraten - jeweils alleine - vor dem Symbolbau und hielt zudem per Video eine Replik auf die Geschichte der Maibäume verbunden mit aktuellen Forderungen der Sozialdemokratie zur Arbeits- und Sozialpolitik.

*Unser Papa baut  
tolle Bäder*



**G. Preuß & Sohn <sup>GM</sup> <sub>bH</sub>**  
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Damen & Herren  
Salon**  
**Guido Reinzhagen**  
Friseurmeister



Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52  
Öffnungszeiten:  
Damen: Di - Fr 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr und 13<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> Uhr · Sa 7<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr  
Herren: Di - Fr 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> · Sa 7<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

**»Das Lädchen«**  
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



<http://www.bergneustadt.de>

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

**Karosserie**  
**Fachbetrieb** **Faulenbach**  
**Karosseriebau + Lackiererei**

Spezialwerkstatt für Reisemobile  
und Wohnwagen jeden Typs  
Diesel- + Abgasuntersuchungen  
Neu- und Umbauten  
Bremsendienst  
Meisterbetrieb  
TÜV im Hause

**Unfall** ...über 100 Jahre  
in Bergneustadt

**BRAND**  
**BESTATTUNGEN**  
Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten  
Trauer begleiten  
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853  
www.bestattungen-brand.de

**Stadtbücherei Bergneustadt**  
Goethestr. 13  
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718  
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de  
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen!



Das **AS**  
im Party-Service

Ihr Service für Familien-  
und Firmenfeiern,  
Hausmessen, Events,  
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

Der **AS**  
Room-Service

Veranstaltungsraum für  
verschiedene  
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt Telefon  
02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

**STEINMETZBETRIEB**  
**Röelle**




MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/45928  
Fax 02261/470114  
info@steinmetz-roelle.de  
www.steinmetz-roelle.de



Benedikt Duda vom TTC Schwalbe Bergneustadt reist mit nach Tokio.

## Sportliches aus der Feste

### • Benedikt Duda vom TTC Schwalbe Bergneustadt fährt zur Olympiade nach Tokio

Benedikt Duda vom TTC Schwalbe Bergneustadt gewann Mitte Mai beim Master in Düsseldorf im Finale gegen Kanak Jha. Damit hat Duda das fünfte von insgesamt sieben Turnieren im Rahmen des Düsseldorf Masters gewonnen. So kam er der Qualifizierung für die Olympischen Spiele in Tokio näher.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat nun die Nominierungen für die olympischen Spiele in Tokio veröffentlicht.

Dabei wurden alle vom Deutschen Tischtennis Bund vorgeschlagenen Namen bestätigt. Für den Bergneustädter Benedikt Duda geht mit der Olympiateilnahme ein Traum in seiner sportlichen Karriere in Erfüllung.

### • Auch Alvaro Robles und Alberto Mino vom TTC Schwalbe Bergneustadt sind für Olympia qualifiziert

In einem Herzschlag-Finale des europäischen Olympia-Qualifikationsturnier in Guimaraes (Portugal) setzte sich Alvaro Robles mit 17:15 im siebten Satz gegen Vladimir Sidorenko (Russland/TTC Neu-Ulm) durch und buchte das Ticket für die Olympischen Spiele in Tokio.

Gegen seinen Ex-Mannschaftskameraden Sidorenko wehrte Alvaro Robles bei 8:10 im siebten Satz zwei Matchbälle ab. Danach konnte Robles seine beiden Matchbälle beim 11:10 bzw. 12:11 nicht nutzen. Anschließend folgten drei weitere Matchbälle für Sidorenko eher Robles beim 16:15 seine Teilnahme für Tokio klar machen konnte.



Alvaro Robles

In der Vorschchlussrunde gewann Robles mit 4:1 gegen seinen Ex-Mannschaftskameraden Paul Drinkhall (Großbritannien).

Damit folgt Alvaro Robles seinem Teamkollegen Alberto Mino, der schon eine Woche zuvor das begehrte Tokio-Ticket hat ergattern können.

### • Überraschung für die Kinder im TV Wiedenest-Pernze

Die Corona Pandemie ließ es 2020 nicht zu, die 41 abgelegten Sportabzeichen der Kinder im TV Wiedenest-Pernze in gebührendem Rahmen zu verteilen. Dies geschieht unter normalen Umständen in der jährlich stattfindenden Nikolausfeier. Nun entschieden sich die Verantwortlichen des Turnvereins, die Kinder zu Hause mit der Urkunde und einem kleinen Geschenk zu überraschen, natürlich unter Einhaltung der Corona Schutzvorschriften.

Die Freude war groß und sowohl vor Ort wie auch im Nachhinein fand die Aktion eine äußerst positive Resonanz bei den Kindern und Eltern. Die Verteilung der Sportabzeichen an die Erwachsenen soll in der noch offenen, aber noch nicht terminierten Jahreshauptversammlung erfolgen.

Alle wünschen sich nun für dieses Jahr bald wieder einen ungehinderten Vereinssport zumindest im Freien betreiben zu können.



Der Wiedenester Alexander Irle wurde Weltmeister im Becherstapeln.

### • Weltmeister im Becherstapeln

Alexander Irle sicherte sich bei der Online-Weltmeisterschaft im Sport Stacking seinen ersten Titel.

Das Stapeln von Bechern im Sinne des Geschicklichkeitssports Sport Stacking hat Alexander Irle nur nebenbei betrieben, denn eigentlich ist er mit den Köln 99ers als Rollstuhlbasketballer in der Landesliga aktiv. Eine ehemalige Kollegin brachte den heute 25-Jährigen im Sommer 2019 zum Sport Stacking: „Sie hat uns gezeigt, wie Speed Stacking funktioniert. Danach habe ich mir schnell ein eigenes Set gekauft.“ Beim ersten Turnier ging der Wiedenester noch mit einem falschen Set an den Start. Heute ist er nicht nur Nationalspieler – er ist sogar Weltmeister.

Vom Ostermontag bis zum Sonntag, 11. April, wurde die Weltmeisterschaft im Sport Stacking ausgetragen. Dabei haben sich die Teilnehmer online zusammengefunden. Die Geschicklichkeitssportler aus aller Welt gingen in unterschiedlichen Klassen sowie Disziplinen an den Start. Irle, der durch eine Spastik in seiner linken Hand beeinträchtigt ist, war in der Klasse L2 einziger Starter. „Deswegen brauchte ich bloß gültige Versuche“, erklärt der Sportler, der sich den gestellten Aufgaben trotzdem äußerst ehrgeizig widmete. Dabei sprang sogar eine neue Bestzeit raus: Das Stapeln der 3-6-3-Formation absolvierte der Bergneustädter in 13,164 Sekunden.

Insgesamt freut sich der Weltmeister über vier Titel. Drei Titel sicherte er sich als Einzelsportler in den Wettkampfdisziplinen 3-3-3, 3-6-3 sowie Cycle. Einen weiteren Titel gewann er mit der Staffel. Im Doppel wurde er Vizemeister. „Obwohl es sich beim Speed Stacking eigentlich nur um meine zweite Sportart handelt“, freut sich der deutsche WSSA-Nationalspieler, der das Sportstapeln weiterhin verfolgen möchte. Coronabedingt sei zuletzt keine Deutsche Meisterschaft veranstaltet worden. Wann die nächste Europameisterschaft stattfindet, sei auch noch nicht klar. Hingegen kennt Irle sein Ziel ganz genau: „Ich möchte noch Europameister werden!“

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19 Postfach 13 27 Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Internet: www.gebr-zwinge.de  
51702 Bergneustadt 51691 Bergneustadt Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/MANNSCHETTE](http://www.facebook.com/MANNSCHETTE)

# MANN SCHETTE & ETTE

Wir sind alles  
Aber nie langweilig

Entdecken Sie  
die MANNSCHETTE!  
Täglich aktuelle Mode  
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für  
Damen-&Herrenmode

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • [mannschette.de](http://mannschette.de)

**aeterno**

begegnen | begleiten | bestatten  
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –  
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen  
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt  
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de  
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfigst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

**GeWoSie** Ihr Zuhause in Bergneustadt

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-  
und Siedlungsgenossenschaft eG  
in Bergneustadt  
Am Klitten 3  
51702 Bergneustadt  
Telefon: 02261 94850  
Fax: 02261 948519  
E-Mail: info@gewosie-bvg.de  
Internet: www.gewosie-bvg.de

Willkommen auf  
Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste  
[www.bergneustadt-shoppen.de](http://www.bergneustadt-shoppen.de)

**Bergneustadt**  
im Blick

**Alternativbestattung**  
Oberberg

**Alternativbestattung Oberberg**

Inhaber: Martin Ahman  
Am Wäcker 15a  
51702 Bergneustadt  
info@alternativbestattung-oberberg.de  
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist  
einzigartig.  
Jeder Abschied  
individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!  
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen  
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

**PFLEGEDIENST**

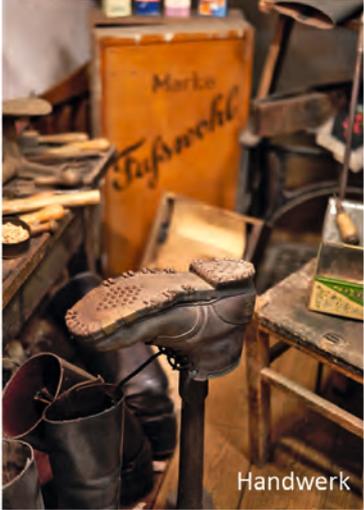
Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 0 22 61 / 4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



Feuerwehrhelm-Ausstellung



Handwerk



Handy der Fa. Ising 1950



„Handy“ von 1956

Das erste Handy wurde schon 1956 von GING in Bergneustadt gebaut.



Türkei / 1997  
Antara  
Luther des  
Museumfeuerwehr  
des Jahres 19...



Kontor



Webstube



Puppenstube



Schulklasse



Wohnstube um 1900



KlimaWandel

# • Bergneustadt Heimatmuseum



## Immobilienpreise in Oberberg weiter gestiegen - Grundstücksmarktbericht 2021 veröffentlicht

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte veröffentlicht die aktuellen Zahlen zum Immobilienmarkt im Oberbergischen Kreis. Basis sind die im Jahr 2020 abgeschlossenen Kaufverträge. Insgesamt wurden 3663 Kauffälle (-1 %) mit einem Flächenumsatz von 1273 ha (+18 %) ausgewertet. Der Gesamtgeldumsatz lag mit rd. 636 Mio. Euro erneut über dem Vorjahresniveau (+14 % zu 2019).

Die Preise von wiederverkauften Ein- und Zweifamilienhäusern sind von 2017 bis 2020 sogar um 22 % gestiegen. Allerdings sind die Kaufpreise in Oberberg noch moderat im Vergleich zur Rheinschiene. Wurde im Kreis im Jahr 2020 durchschnittlich 226.000 Euro für ein freistehendes Ein- oder Zweifamilienhaus gezahlt, betrug der Kaufpreis für ein vergleichbares Objekt im Rheinisch-Bergischen Kreis bereits rd. 410.000 Euro und in Köln rd. 840.000 Euro.

Neben der Entwicklung bei den Ein- und Zweifamilienhäusern stiegen die Preise von gebrauchten und neuen Eigentumswohnungen im Zeitraum von 2017 bis 2020 um 18 %. So wurde im Jahr 2020 eine neu gebaute Eigentumswohnung mit durchschnittlich rd. 280.000 Euro gehandelt. Bezogen auf eine mittlere Wohnfläche (91 m<sup>2</sup>) ist dies ein Wert von 3.081 Euro /m<sup>2</sup>. Dabei sind jedoch Verkäufe von über 3.200 Euro /m<sup>2</sup> keine Seltenheit mehr. Diese Preissteigerungen sind der hohen Nachfrage und dem niedrigen Zinsniveau geschuldet. Trotz dieser Entwicklung gehen die Sachverständigen des Gutachterausschusses davon aus, dass es sich dabei um eine marktübliche Entwicklung handelt.

Die Kaufpreise für Baugrundstücke des individuellen Wohnungsbaus zeigten hingegen ein stabiles Niveau im Vergleich zu den im Vorjahr beschlossenen Bodenrichtwerten. Gleiches gilt für den Teilmarkt der gewerblichen Baugrundstücke. Entsprechend wurden zum Stichtag 1. Januar 2021 lediglich einzelne Bodenrichtwerte durch den Gutachterausschuss angepasst.

Ein Rückgang der Preise konnte bei den landwirtschaftlichen Grundstücken verzeichnet werden. Der Bodenrichtwert für landwirtschaftlich genutzte Flächen fiel von 1,45 Euro /m<sup>2</sup> auf 1,35 Euro /m<sup>2</sup> (-7 %). Bei den forstwirtschaftlichen Flächen ohne Aufwuchs (Kahlschlag) stieg der Wert auf 0,50 Euro /m<sup>2</sup> (+11%), bei den Flächen mit Aufwuchs fielen die Preise. So lag der Wert für Laubwald mit 1,15 Euro /m<sup>2</sup> 8 % unter dem Vorjahresniveau, Mischwald 16 % (1,05 Euro /m<sup>2</sup>) und Nadelwald 33 % (1,00 Euro /m<sup>2</sup>) unter dem Wert von 2019.

Der vom Gutachterausschuss herausgegebene Grundstücksmarktbericht 2021 liefert auf 120 Seiten alle wichtigen Grundstücks- und Immobilieninformationen. Ob es sich um land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen handelt oder um Bauerwartungs- bzw. Rohbauland, ob Abbauland oder Arondierungsflächen, ob unbebaute oder bebaute Grundstücke, ob Eigentumswohnungen oder Stellplätze,

der Grundstücksmarktbericht gibt Auskunft zu fast jeder Frage des Immobilienmarktes.

Der Grundstücksmarktbericht steht kostenfrei auf der Seite des Gutachterausschusses ([www.obk.de/gutachterausschuss](http://www.obk.de/gutachterausschuss)) oder auf [www.boris.nrw.de](http://www.boris.nrw.de) zum Download bereit.

## Genossenschaft Jägerhof plant Kürbis-Fest im Herbst - Gemeinschaftserlebnis mit Ausstellung, Verkostung und Wettbewerb

Im Oktober 2021 wird auf dem Außengelände des Jägerhofs in Bergneustadt ein als Gemeinschaftserlebnis angelegtes Kürbis-Fest stattfinden. Das kündigte die Genossenschaft Jägerhof an. Eine Ausstellung vielfältiger und origineller Kürbisse werde ebenso wie ein Wettbewerb um den dicksten Kürbis Anregungen zum gemeinschaftlichen Gärtnern in der Stadt „Urban Gardening“ geben. Für das leibliche Wohl Sorge unter anderem eine schmackhafte Kürbis-Suppe zur Verkostung vor Ort. Wie die Genossenschaft weiter mitteilte, solle die Veranstaltung zu einem Ideen- und Erfahrungsaustausch über die Kürbisaufzucht und von Kochrezepten anregen. Eine Bücherauswahl runde das Informationsangebot über das orange Gewächs ab. Der Termin des Kürbis-Festes stehe noch unter Corona-Vorbehalt und werde zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



Nachdem das Gärtnern in Pandemie-Zeiten „neu entdeckt“ worden sei und selbst in kleinen städtischen Gärten wieder vermehrt Gemüse angebaut werde, sieht die Genossenschaft das Kürbis-Fest als logische Folge dieser „Urban-Gardening“-Bewegung. Gleichzeitig stelle es einen Baustein im breiten Angebotsspektrum für gemeinschaftliche Aktivitäten im „Dritten Ort“ Jägerhof dar. Gesucht werden Speise- und Zierkürbisse verschiedener Kategorien. Bis zum 31. Juli können sich Interessenten auf der Genossenschafts-Website unter [www.jaegerhof-bergneustadt.de/kuerbis-wettbewerb](http://www.jaegerhof-bergneustadt.de/kuerbis-wettbewerb) registrieren lassen. Sie werden anschließend über Wettbewerbsbedingungen und Termine informiert.

## Kreis informiert über sachgemäßen Umgang mit Schwimmbad-Abwasser

Vor Beginn der neuen Badesaison, auch in Haushalten mit eigenem kleinem Schwimmbecken, informiert der Oberbergische Kreis über den sachgemäßen Umgang mit Schwimmbad-Abwasser. Gerade im Corona-Jahr 2021 ist der Aufenthalt im Freien, und dann im eigenen Pool als Abwechslung besonders willkommen. Häufig steht zuvor eine Grundreinigung an. Dabei wird das alte Wasser abgelassen und eine Filterrückspülung durchgeführt.

Hier droht eine massive Gefahr für die Umwelt, wenn die entstehenden Abwässer nicht ordnungsgemäß in die Schmutzwasserkanalisation geleitet werden, sondern auf direktem Weg in Bäche, Flüsse oder Teiche gelangen, oder - bei sogenannter Trenn-Entwässerung - über die Straßenentwässerung beziehungsweise Regenwasserkanäle in die erwähnten Gewässer fließen. Die im Badebetrieb verwendeten Chemikalien, insbesondere Chlor-Präparate, sind für die meisten Wasserlebewesen tödlich. Immer wieder werden deshalb Mitarbeitende des Umweltamtes des Oberbergischen Kreises zu Fällen von Fischsterben gerufen, bei denen der Verdacht besteht, dass ein unsachgemäßer Umgang mit Schwimmbad-Abwasser die Ursache dafür ist.



**Bevor der Badespaß beginnen kann, sollten Besitzer von privaten Schwimmbecken und Pools das Schwimmbad-Abwasser umweltgerecht entsorgen.**

Doch nicht nur Fische sterben daran, auch eine Vielzahl anderer Wasserorganismen geht zugrunde. So ist die betroffene Wasserstrecke auf einige Zeit biologisch tot. Werden die Verursacher ermittelt, droht ein Strafverfahren, da solch ein Fehlverhalten eine unerlaubte Gewässerbenutzung gemäß Wasserhaushaltsgesetz darstellt. Dies ist zu vermeiden, indem die Schwimmbadabwässer sachgemäß und unter Berücksichtigung der jeweiligen kommunalen Abwassersatzung entsorgt werden.

Nähere Auskunft erteilt das Umweltamt des Oberbergischen Kreises.

## Kreisjugendamt schult Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit

Die Fortbildung „Videoproduktion mit dem Smartphone“ des Kreisjugendamtes in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Oberbergischer Kreis richtet sich an ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Fortbildungsteilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie mit Hilfe einer App Videos auf ihrem Smartphone produzieren können, um so auch in Pandemiezeiten den Kindern und Jugendlichen auf digitalem Wege Angebote vorzuhalten oder mit ihnen Projekte und gemeinsame Videos zu entwickeln.

Mitarbeitende, die eine Juleica besitzen, können sich durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung für die Verlängerung der Juleica qualifizieren lassen.

Die kostenlose Schulung findet online an drei Terminen im Juli 2021 statt.

Anmeldungen für die Schulung sind erforderlich und werden bis zum 1. Juli 2021 durch das Kreisjugendamt entgegengenommen. Die Veranstaltungskosten übernimmt das Kreisjugendamt.

**Weitere Informationen zum Kreisjugendamt und den Veranstaltungsflyer erhalten Sie auf: [www.obk.de/kreisjugendamt](http://www.obk.de/kreisjugendamt). - Informationen zur Juleica gibt es auf [www.obk.de/juleica](http://www.obk.de/juleica).**

## Oberbergische „Ordnungspartnerschaft Sicherheit“ bis Ende 2023 verlängert

Auf Initiative des Oberbergischen Kreises gingen 2017 der Kreis, die 13 oberbergischen Städte und Gemeinden sowie die Kreispolizeibehörde die sogenannte „Ordnungspartnerschaft Sicherheit“ ein. Ziel dieser Kooperationsvereinbarung war und ist, die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Kreisgebiet durch mehr Präsenz und gemeinsame Schwerpunktaktionen zu stärken sowie den Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten zu verbessern. Hierzu gewährte die Kreisverwaltung den 13 Kommunen Personalkostenzuschüsse für Außendienstmitarbeitende, organisierte Schulungen, finanzierte jeder Kommune ein Dienstfahrzeug in polizeiähnlicher Optik und stellte einheitliche Dienstkleidung zur Verfügung.

„Die selbst gesetzten Ziele konnten in der Folgezeit erreicht werden. Die bestehende Ordnungspartnerschaft wurde in der Öffentlichkeit spürbar wahrgenommen und durch die Bevölkerung als durchweg positiv bewertet“, blickt Kreisdirektor Klaus Grootens auf die vergangenen Jahre zurück. Als Ende 2020 die befristeten Kooperationsvereinbarungen ausliefen, seien sich alle Beteiligten sehr schnell einig gewesen, das oberbergische Erfolgsmodell fortzuführen und die entsprechenden Verträge bis Ende 2023 zu verlängern: „Insbesondere während der andauernden Pandemiebekämpfung hat sich die bestehende sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreisordnungsamt, den kommunalen Ordnungsämtern und der Kreispolizeibehörde bewährt“, sagt Kreisdirektor Klaus Grootens.

Alle Vertragsparteien sind sich einig darüber, mit der Verlängerung der Ordnungspartnerschaft auch in den kommenden Jahren einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu leisten. Die Wipperfürther Bürgermeisterin Anne Loth betont: „Das Virus macht an Gemeindegrenzen nicht Halt. Die Bewältigung der aktuellen Krise ist eine Herausforderung, der wir uns auf Kreisebene gemeinsam stellen müssen. Dabei hat sich die Ordnungspartnerschaft in den vergangenen Monaten mehr als bewährt. Um die erforderlichen Kontrollen zur Einhaltung der Schutzmaßnahmen auch außerhalb des Stadtkerns durchführen zu können, muss die Mobilität unserer Ordnungskräfte sichergestellt sein.“

Der Kreis finanziert die Ordnungspartnerschaft aus der sogenannten Ausgleichsrücklage. Dadurch ergeben sich keine Auswirkungen auf die Kreisumlage und die Kommunen werden finanziell nicht belastet. Der Oberbergische Kreis sichert jeder Kommune im Rahmen der „Ordnungspartnerschaft Sicherheit“ weiterhin Personalkostenzuschüsse in Höhe von 35.000 Euro jährlich zu.

Außerdem wurden neue Dienstfahrzeuge in polizeiähnlicher Optik geleast, deren Auslieferung an die Kommunen begonnen hat. „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit und darüber, dass wir als Autohaus unseren Beitrag leisten können, um die Ordnungspartnerschaft im Oberbergischen Kreis zu unterstützen“, sagt Verkaufsleiterin Verena Irlenbusch von der Autohaus Bergland GmbH mit Standort in Wipperfürth.



(v.l.) Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales und Ordnung, Bürgermeister Matthias Thul und Ordnungsamtsmitarbeiter Markus Weidenbach auf dem Rathausplatz vor dem neuen Ordnungsamtsfahrzeug.

## Bergneustadt summt - Insektenhotels

**Christa Budde-Hielscher aus Bergneustadt schreibt für Bergneustadt im Blick:**

**„Es ist mir als aktives Mitglied bei der örtlichen NABU-Gruppe, dem BUND und dem Naturgarten eine Herzensangelegenheit die Bergneustädter mehr an die Artenvielfalt, insbesondere im Insektenbereich, heranzuführen.“**

Wenn wir die rund 560 Wildbienenarten in Deutschland unterstützen möchten, sind folgende Infos zum Bau beziehungsweise Kauf eines „Wildbienenhotel“ besonders wichtig, sonst schaden wir den Wildbienen mehr, als dass wir ihnen mit unseren Angeboten helfen. Die meisten, von Baumärkten und Co. angebotenen Wildbienenhotels sind ungeeignet, da unter anderem

- oft Weichhölzer verbaut werden, die bei Feuchtigkeit aufquellen. Die dadurch aufgestellten Holzfasern können die Flügel der Bienen beschädigen oder die Brut gefährden.
- die Röhrchen zu kurz sind und der Durchmesser der Bohrungen zu groß ist.
- die Öffnungen in Lochziegeln zu groß sind.
- verwendete Tannenzapfen, Laub und Stroh wenig sinnvoll sind.
- markhaltige Stängel nur angenommen werden, wenn diese senkrecht stehen.
- Lehmwandnachbildungen zu hart sind für Steilwandbewohner.



**Glockenblumen-Scherenbienen** (Bild: Budde-Hielscher)

**Besser ist:**

- die Verwendung von Hartholz, eine sorgfältige Reinigung von Splittern nach den Bohrungen, ein Regenschutz und im Idealfall eine Ausrichtung der fertigen Nisthilfe nach Südosten.
- verschiedene Durchmesser der Bohrungen bzw. Röhrchen zu verwenden. Geeignet sind 3 mm, 4 mm, 5 mm, 6 mm, 7 mm, 8 mm, und 9 mm Durchmesser und 5 bis 12 mm Tiefe (hinten verschlossen).
- die Anbringung von senkrechten, markhaltigen Stängeln (Brom- und Himbeere, Rose, Königskerze, Distel) ohne Bodenkontakt an Zäunen, Wänden usw.
- die Bohrung in die Längsseite des Holzstammes.

Zur Lehmwandnachbildung schlägt der „BUND“ als alternatives Baumaterial eine geeignete Fertigmischung vor („Lehm-Oberputz fein Flachs“ von Claytec).

Außerdem ist es wichtig zu wissen, dass viele Wildbienen Erdbewohner sind und sich kleine Erdhöhlen in Freiflächen, Steinfugen etc. bauen. Für diese Arten sind kleine Freiflächen ohne Bewuchs, offene Fugen und der Bau von Sandlinsen nützlich.

Die genannten Informationen wurden überwiegend aus dem Buch „Wildbienenhelfer“ von Anja Eder übernommen. Zahlreiche weitere Informationen und Videos zum Thema Wildbienen und dem Bau von Nisthilfen sind auf den nachfolgenden Internetseiten zu finden:

[www.bienenretter.de/wildbienenhotel/](http://www.bienenretter.de/wildbienenhotel/)  
[www.beebetter.de/wildbienenhelfer-anja-eder](http://www.beebetter.de/wildbienenhelfer-anja-eder)  
[www.wildbienen.info/](http://www.wildbienen.info/)  
[www.wildbienen.de/wbschutz.htm](http://www.wildbienen.de/wbschutz.htm)  
[www.naturgarten.org/](http://www.naturgarten.org/)  
<https://nrw.nabu.de/>  
[www.bund.net/](http://www.bund.net/)  
[www.naturgartenfreude.de/](http://www.naturgartenfreude.de/)

## Prämierter Wettbewerb – Bergneustadt ... summt!



Erinnerung an den Wettbewerb (siehe Ausgabe 788 im „Bergneustadt im Blick“ Seite 101) des Unterausschusses der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein und der Sparkasse Gummersbach.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergneustadt sind dazu aufgerufen, Flächen im Stadtgebiet ausfindig zu machen und in „Bienenoasen“ zu verwandeln.

Hintergrund des Wettbewerbs ist, dass von den Wildbienenarten Deutschlands über die Hälfte auf der Roten Liste der bedrohten Arten stehen.

Ein Komitee bewertet mit „Vorher-Nachher-Bildern“ sowie einer kurzen Besichtigung die eingereichten Projekte. Anschließend werden vier Projekte besonders ausgezeichnet, die folgende Preisgelder erhalten: 1. Platz 400 Euro, 2. Platz 300 Euro, 3. Platz 200 Euro und 4. Platz 100 Euro.

Die Projekte können bis zum 31. Juli 2021 mit „Vorher-Nachher-Bildern“ per E-Mail an [rathaus@bergneustadt.de](mailto:rathaus@bergneustadt.de) oder schriftlich an Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt gesandt werden.

## Was? Wo? Wann?

**Da zum Redaktionsschluss auch dieser Ausgabe durch die Corona-Situation weiterhin nicht klar ist, wann das Kultur- und Gesellschaftsleben wieder normal stattfinden kann, gibt es weiterhin keinen Terminkalender in der bekannten Form.**

## Rentenberatungen finden telefonisch statt

Wegen der Ausbreitung des Corona-Virus finden die Beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund weiterhin telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort in der aktuellen Situation findet daher nicht statt.

**„Bei fristwährenden Anträgen melden Sie sich, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden, unter meiner Telefonnummer 02263-6590“**, so Ingrid Grabandt-Lahr, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung. Die Versichertenberatung bleibt auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.

## Zum Tag der Selbstverwaltung

Ingrid Grabandt-Lahr ist Versichertenberaterin für die Deutsche Rentenversicherung Bund und im Oberbergischen Kreis eine wichtige Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helferin in der Nachbarschaft“ kümmert sie sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und läßt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Engagiert berät sie trotz anhaltender Corona-Situation weiterhin telefonisch.

Ingrid Grabandt-Lahr sorgt seit fast 30 Jahren im Oberbergischen Kreis für eine ortsnahe, persönliche Verbindung zur Rentenversicherung. Zum Tag der Selbstverwaltung am 11. Mai bedankte sich die Deutsche Rentenversicherung Bund für diesen persönlichen Einsatz. Trotz der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie sind im vergangenen Jahr über 189.000 Rentenanträge und fast 17.000 Kontenklärungsanträge bundesweit aufgenommen worden.

„Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, sagt Ingrid Grabandt-Lahr. „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt. Wollen auch Sie zu einem ‚Helfer/in in der Nachbarschaft‘ werden, sprechen Sie mich unter der Telefonnummer 02263/6590 an.“

Mit freundlichen Grüßen, Ingrid Grabandt-Lahr

### Was ist los im Jugendtreff?

Schon einige Monate hat der Jugendtreff Bergneustadt auf der Kölner Straße 262 geschlossen. Aber so wirklich geschlossen war und ist er nicht. Zwar dürfen nur vereinzelt Kinder und Jugendliche ins Haus, jedoch hat das Team sich einige Alternativen überlegt. Eine davon ist die aufsuchende Arbeit in der Stadt. Dreimal wöchentlich ist das Team des Jugendtreffs in den Abendstunden ab 16 Uhr in Bergneustadt unterwegs, um auf Jugendliche zuzugehen, mit ihnen zu sprechen und mögliche Probleme zu klären.



Ein weiteres Angebot sind Einzelgespräche, die nach individueller Terminvereinbarung im Jugendtreff stattfinden. Egal, ob es Probleme zu bewältigen gibt oder jemand einfach nur ein Mitteilungsbedürfnis hat, hierbei kann jedes Thema im Vordergrund stehen. Außerdem bietet der Jugendtreff jede Woche eine wechselnde Aktion an, die ohne Präsenz funktioniert. Beispiele dafür sind Schatzsuchen im Stadtgebiet, bei denen man alleine oder zu zweit zu jeder Zeit mitmachen kann, Onlinespiele über den hauseigenen Discordserver und vieles mehr.

Mehr Infos zu allen Projekten bekommt ihr im Jugendtreff!

**Ihr könnt gerne einfach vorbeikommen oder euch telefonisch unter Tel. 02261 9979431, Mobil: 0176 45841337 oder per Whatsapp melden.**

### Die Senioren- und Pflegeberatung informiert: Medizinerlatein verständlich gemacht!

Selten können Laien ärztliche Befunde auf Anhieb verstehen. Auf [www.washabich.de](http://www.washabich.de) übersetzen Studierende der Medizin Befunde in eine für Patientinnen, Patienten und Angehörige verständliche Sprache. Dafür muss der Befund, der maximal zwei DIN-A4-Seiten umfassen darf, per Fax, Scan oder Foto eingesandt werden. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail und führt zunächst in ein virtuelles Wartezimmer. Man wird „aufgerufen“, sobald der Befund eingesandt werden kann. Innerhalb weniger Tage ist die Übersetzung fertig. Das bereits mehrfach ausgezeichnete Angebot ist kostenlos.

Quelle: UK NRW Das sichere Haus

#### Pflege geht jeden an!

Manchmal kündigt es sich lange an, manchmal ist man plötzlich damit konfrontiert. Ein Familienmitglied braucht nicht nur gelegentlich Hilfe, sondern dauerhafte Pflege. Dann ändert sich sowohl für die Betroffenen als auch für die Pflegenden so einiges. Es entstehen viele Fragen.

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Bergneustadt gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund um das Alter und richtet sich insbesondere an Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und deren Angehörige.

#### Die Pflegeberatung

- ist trägerunabhängig, neutral und kostenlos
- berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen über die möglichen ambulanten, teilstationären und ergänzenden Hilfen
- informiert über Finanzierungsmöglichkeiten, Pflegegrade, -leistungen, -hilfsmittel, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Essen auf Rädern, Hausnotrufe, hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienste
- unterstützt in Krisensituationen
- bietet Hausbesuche an

Ansprechpartnerin:

Ilse Müllenschläder, Stadt Bergneustadt

Fachbereich 3 – Bildung, Soziales, Ordnung

Telefon: 02261/404-213 oder per Mail: [ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de](mailto:ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de)

### SPD Bürgersprechstunde per Telefon

Die Bürgersprechstunde der Neustädter SPD, donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, im SPD BürgerTreff, Kölner Str. 215, fallen bis auf weiteres mit Publikumsverkehr aus.

Die Sozialdemokraten bieten eine telefonische Sprechstunde unter der Telefon Nr.: 0157 8784 1994 an. Gerne rufen wir auch zurück.

Damit setzt die SPD ihren seit 2010 praktizierten Bürgerservice in Zeiten der Schutzmaßnahmen in anderer Form fort.

**Bergneustadt  
im Blick**



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



**Die freundliche Pflege**

**Carola Schönstein**

Der Mensch im Mittelpunkt

#### Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · [www.die-freundliche-pflege.de](http://www.die-freundliche-pflege.de)

### Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie  
und sind persönlich für Sie da!**

**Rufen Sie uns an: 02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



**Carola & Marie Lisa  
Schönstein**

**& Team**

# Das Rathausplatz Open Air fällt auch im Jahr 2021 aus!



Lange haben die Stadt Bergneustadt als Veranstalter und die Sponsoren Sparkasse Gammersbach und AggerEnergie überlegt, ob und in welchem Rahmen ein Open Air dieses Jahr durchgeführt werden könnte.

Neben der aktuellen Corona-Situation und den politischen Vorgaben bei Großveranstaltungen sowie vielen Unwägbarkeiten bei der Überlegung, das Konzert in den September oder Oktober zu verschieben, ist letztlich gemeinsam die Entscheidung gefallen: Es wird auch 2021 kein Rathausplatz Open Air geben.

Viele Menschen in Bergneustadt und in der Region werden dies bedauern, dürfen sich aber schon jetzt auf das Jahr 2022 freuen. Für den 13. August 2022 ist dann das nächste Rathausplatz Open Air bei hoffentlich guten Rahmenbedingungen und Neustädter Festwetter vorgesehen.

**Über den 40. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf am 24. September wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.**



## Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



### Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Informationen:  
Anne Döpp**

**02261-9414-90  
02261-54651-0**

DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS  
*Leben mit Demenz*

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt  
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



Stadt Bergneustadt  **Begegnungsstätte Hackenberg**

Grenzen überwinden, gemeinsam Zukunft gestalten

## Ihr habt Interesse an der Arbeit der BGS Hackenberg?

Wer Interesse an der Arbeit der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg hat, kann auf deren Homepage unter [www.bgs-hackenberg.de](http://www.bgs-hackenberg.de) alle Informationen über bereits stattgefundene Aktionen, sowie einen Überblick über aktuelle Termine finden.



Tagesaktuelle Informationen über die Angebote für Kinder und Jugendliche kann man zusätzlich auf Facebook (BGS Hackenberg) oder auf Instagram (bgshackenberg) finden.

### Allgemeine Info des Teams der BGS Hackenberg

Das Team der Begegnungsstätte Hackenberg steht für Gespräche Beratungen, Auskünfte zur Verfügung.

Das Team steht auch telefonisch für Gespräche, Auskünfte und Beratungen, auch in Zeiten von Corona und Lock-Down, für alle BürgerInnen zur Verfügung.

Zu erreichen sind die Mitarbeiter unter 02261/949591 – Bitte auch den Anrufbeantworter benutzen, sie werden zurückgerufen!

Der Kontakt zum Team ist auch über [www.bgshackenberg.de](http://www.bgshackenberg.de), gerne auch per e-mail [info@bgshackenberg.de](mailto:info@bgshackenberg.de), sowie über Instagram und Facebook möglich.

sozialstiftungoberberg   
Wir stiften zum Guten an! [www.sozialstiftung-oberberg.de](http://www.sozialstiftung-oberberg.de)

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: [www.sozialstiftung-oberberg.de](http://www.sozialstiftung-oberberg.de)

E-Mail: [info@sozialstiftung-oberberg.de](mailto:info@sozialstiftung-oberberg.de)

# WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache  
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa & Mo nur nach Termin  
Wir besuchen Sie auch zu Hause

  
**ARMBRÜSTER**  
*klein, aber fein*

**Bergneustadt**  
**im Blick**   
Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

## Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr

**PHÖNIX**   
HOTEL  
TAGUNGSZENTRUM  
RESTAURANT  
CAFE  
★★★★

PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261 9486 - 0, [info@phoenix-hotel.de](mailto:info@phoenix-hotel.de), [www.phoenix-hotel.de](http://www.phoenix-hotel.de)

## FÖRDERN - FINANZIEREN - FREUNDE

Der Verein der Freunde und Förderer unserer Realschule steht nun schon seit über 30 Jahren als treuer Unterstützer an der Seite der Schulgemeinschaft der RSB.

Es ist uns wichtig, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben – im Unterricht und auch darüber hinaus.



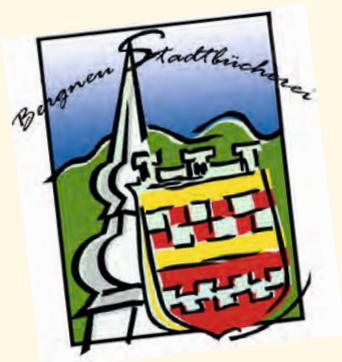
Monika Pflieger, Vorsitzende des Fördervereins

So ermöglichen wir z.B. die Anschaffung von Geräten und Materialien, die den Lernprozess der Schüler attraktiver gestalten sowie Veranstaltungen, wie Schul- und Sommerfeste. Ebenso unterstützen wir individuell, wenn sich SchülerInnen und ihre Familien in schwierigen finanziellen Situationen befinden.

Danke an alle treuen Mitglieder, die diese Arbeit ermöglichen.

Real Sozial Begeistert

weitere Informationen unter:  
<http://www.realschule-bergneustadt.de>



### Kostenloser Jahresausweis der Stadtbücherei!

10 Jahresausweise für Familien möchte die Firma ARKM Online Verlag UG an **Hilfempfänger nach SGB II, SGB XII oder AsylbLG spenden.**

Interessierte Familien melden sich bitte unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung in der Stadtbücherei Bergneustadt!

**Stadtbücherei Bergneustadt,**  
**Goethestr. 13, 51702 Bergneustadt**

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

9.30-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

02261 41718 oder [info@stadtbuecherei-bergneustadt.de](mailto:info@stadtbuecherei-bergneustadt.de)

### Startschuss für den Sommerleseclub 2021 in der Bücherei

**Die Stadtbücherei Bergneustadt lädt Lese- und Kreativteams aller Altersgruppen zum Mitmachen ein.**

Es geht wieder los! Am 28. Juni beginnt die Stadtbücherei Bergneustadt eine neue Runde des Sommerleseclubs (SLC). Lese- und Kreativteams aller Altersgruppen wie auch einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen mitzumachen. Das Konzept funktioniert sowohl analog als auch digital. Es bietet allen Interessierten – von Erstklässlern über ältere Schüler, Auszubildenden sowie Erwachsenen, Eltern und Großeltern vielfältige Anreize, bis zum 20. August Stempel ins Leselogsbuch zu sammeln.



„Die Teams, aber auch einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dürfen sich wieder auf spannende Aufgaben zu Bücherhelden, Fotostorys zum Lieblingsbuch, die Entwicklung von Team-Logos und vieles mehr freuen“, kündigt Bibliotheksleitung Brigitta Wenzel an. Ein webbasiertes Online-Logbuch bietet darüber hinaus digitale „Challenges“, über die die Teams und Einzelpersonen unabhängig von ihrem jeweiligen Aufenthaltsort miteinander vernetzt sind. Für all das und natürlich auch für gelesene Bücher und gehörte Hörbücher gibt es Stempel ins Logbuch. Zum SLC-Abschluss werden die besonders kreativen Umsetzungen traditionell mit „Lese-Oskars“ prämiert. Alle erfolgreichen Teilnehmer bekommen Urkunden verliehen.

Als eines der landesweit größten Leseförderprojekte zählt der Sommerleseclub seit 2005 zu den Leuchtturmprojekten des „jungen Kultursekretariats“, einer Fördersparte des Kultursekretariats NRW Gütersloh, und wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert. Der Bergneustädter Club wird zusätzlich seitens der Firma Schwalbe, der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft dhpg und der Kanzlei schladitz\_hesener\_nohl unterstützt.

Wer allein oder als Team am SLC 2021 teilnehmen möchte, kann sich ab dem 21. Juni anmelden. Das entsprechende Formular ist in der Bibliothek verfügbar. Fragen beantwortet die Stadtbücherei Bergneustadt telefonisch unter 02261 41718, per Mail an [info@stadtbuecherei-bergneustadt.de](mailto:info@stadtbuecherei-bergneustadt.de) oder direkt vor Ort in der Goethestr. 13. – Weitere Infos unter: [www.stadtbuecherei-bergneustadt.de](http://www.stadtbuecherei-bergneustadt.de) oder [www.sommerleseclub.de](http://www.sommerleseclub.de)

### Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

**Wir freuen uns auf Sie!**

**evergreen Pflege- und Betreuungszentrum**  
 Bahnhofstr. 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80  
[bergneustadt@evergreen-gruppe.de](mailto:bergneustadt@evergreen-gruppe.de) · [www.evergreen-gruppe.de](http://www.evergreen-gruppe.de)

*Blick von oberhalb der Bibelschulkrurve auf Wiedenest*



## Ehrenamtliche bieten Hilfen für Quarantäne-Betroffene an

In Bergneustadt bieten ehrenamtliche Organisationen hilfsbedürftigen Personen Einkaufshilfen oder Botengänge in der Corona-Krise an. Nähere Auskünfte dazu erteilen die Anbieter.

Die Ansprechpartner und Telefonnummern der Kirchengemeinden sind auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter [www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de) gebündelt.

### Aktuell gibt es folgende Angebote:

#### Einkaufshilfen /sonstige Besorgungen für Quarantäne-Betroffene bieten an:

##### Ev. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest:

Manuel Lüling, Tel.: 0163/3471730 oder per Mail: [corona@efg-wiedenest.de](mailto:corona@efg-wiedenest.de) und unter: [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)

##### Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt:

Gemeindereferent Christoph Eggermann, Tel. Büro: 02261/9130339 oder 0160/6827775 und per Mail: [christoph.eggermann@ekir.de](mailto:christoph.eggermann@ekir.de)

Vikar Jurij Paul, Tel. Handy: 0151/70334122 oder per Mail: [jurij.paul@ekir.de](mailto:jurij.paul@ekir.de)

Erreichbar telefonisch von 9:30 - 12:30 Uhr, ansonsten schicken Sie uns gerne eine Mail mit Ihrem Einkaufszettel an [www.ev-kirche-bergneustadt.de](http://www.ev-kirche-bergneustadt.de)

##### Sozialstiftung Oberberg:

Reinhard Lorenz, Tel. 02261/44817 oder 0173/2057687

##### Corona-Taxi

Tel. 02261/3003-150 (erreichbar von 9:00 – 14.00)

[www.corona-taxi.de](http://www.corona-taxi.de)

##### Privatanbieter:

Askin Dilek bietet kostenfrei Hilfen und Fahrten an. Tel. 0171/6469646

Weitere Angebote können telefonisch unter der Nr. 02261/404-0 im Rathaus gemeldet werden.



## Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information  
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261 / 43184

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** [www.ttcbergneustadt.de](http://www.ttcbergneustadt.de); Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 42
- **TV Bergneustadt:** [www.tv-bergneustadt.de](http://www.tv-bergneustadt.de); Stefan Kuxdorf, Tel.: 02261/400 78
- **TuS Othetal:** [www.tus-othetal.de](http://www.tus-othetal.de); Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** [www.ssvbergneustadt-08.de](http://www.ssvbergneustadt-08.de); Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0151 20 200 320
- **TuS Belmicke:** [www.tus-belmicke.de](http://www.tus-belmicke.de); Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** [www.fc-wiedenest-othetal.de](http://www.fc-wiedenest-othetal.de); Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** [www.kleinwiedenest.de](http://www.kleinwiedenest.de); Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** [www.tv-wiedenest-pernze.de](http://www.tv-wiedenest-pernze.de); Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** [www.tv-hackenberg.de](http://www.tv-hackenberg.de); Michael Zwinge – 02261/42668 oder: [info@tv-hackenberg.de](mailto:info@tv-hackenberg.de)
- **Stadtsportverband Bergneustadt, Detlef Kämmerer,** Tel.: 02261/4 81 84



## Bebauungspläne auf der städtischen Homepage

Sämtliche beschlossene Bebauungspläne der Stadt Bergneustadt sind seit kurzer Zeit auf der städtischen Homepage zu finden. Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich nun bequem am Computer über bestehende Pläne, Textliche Festsetzungen und Begründungen zu den Plänen informieren.

Von der ersten Idee bis zur Umsetzung dieses Projekts verging knapp ein Jahr. Es konnte immer nur dann vorangebracht werden, wenn neben all den aktuell drängenden Themen gerade mal ein bisschen Zeit war. Diese Zeit haben sich die beiden Mitarbeiterinnen Verena Mücher und Sabine Kaiser vom Fachbereich Bauen, Planung, Umwelt gerne genommen. Viele Arbeitsstunden wurden für das Sichten von Akten, das Vorsortieren der Unterlagen und die Darstellung im Internet eingesetzt. Unterstützt wurden sie durch Frank Böhmer und Reena Schulz vom Fachbereich „Zentrale Dienste“, die durch stundenlanges Einscannen der alten Papiere zum Erfolg des Projekts beigetragen hat. In Marienheide wurde ein Unternehmen gefunden, das die teils recht großen Zeichnungen sehr preisgünstig einscannen konnte.



(v.l.) Sabine Kaiser, Verena Mücher vom Fachbereich Bauen, Planung, Umwelt und Fachbereichsleiter Andreas Wagner

Es ist nicht schwer die Pläne auf der Seite [www.stadt-bergneustadt.de](http://www.stadt-bergneustadt.de) zu finden: Unter dem Button „Bauleitplanung“ auf der Startseite öffnet sich ein Menü, das „Bebauungspläne“, „Flächennutzungsplan“ und „Sonstige Satzungen nach BauGB“ enthält. Nur die sonstigen baurechtlichen Satzungen fehlen noch – sie werden später eingefügt. Bei den Bebauungsplänen findet sich eine Übersichtskarte mit den jeweiligen Plänen. In der Auflistung sind die einzelnen Planänderungen sehr übersichtlich auf der rechten Seite abrufbar. Pläne, die (noch) nicht beschlossen wurden oder keine Rechtswirkung erlangt haben, wurden nicht eingestellt. Der Flächennutzungsplan kann in seiner ganzen Größe – jedoch ohne die fast 40 Änderungen – angezeigt werden.

Vielleicht erhalten Frau Kaiser und Frau Mücher einen Teil der für dieses Projekt eingesetzten Zeit zurück: Wenn Architekten und Planer künftig Antworten auf Fragen zur Bauleitplanung durch eigene Recherche auf der Homepage finden, müssen die beiden Kolleginnen vielleicht etwas seltener Rede und Antwort stehen und haben dann mehr Zeit für viele neue Bauleitpläne und damit für die zukünftige Stadtentwicklung.

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung ([www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

## Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 24.02.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 52.964.025 EUR  
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 52.795.076 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 47.576.425 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 46.467.855 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 5.201.000 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 6.980.800 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 1.779.800 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 2.688.330 EUR

festgesetzt.

### § 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.818.800 EUR

(davon für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Bergneustadt 1.039.000 EUR)

festgesetzt.

### § 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 230.000 EUR

festgesetzt.

### § 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

### § 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000.000 EUR

festgesetzt.

### § 6

#### (nachrichtlich)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 370 v.H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 959 v.H.

2. **Gewerbesteuer** auf 475 v.H.

### § 7

Nach dem **Haushaltssanierungsplan** ist der Haushaltsausgleich

auch im Haushaltsjahr 2021 hergestellt und wird auch ohne Konsolidierungshilfe erreicht. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

### § 8

Die **Bewirtschaftungsregelungen** sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der KomHVO werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

#### Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 KomHVO werden auf der Grundlage der Teilergebnispläne jeweils für die Produktgruppen gebildet.

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen bzw. Abschreibungen zusammengefasst.

#### Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge/-einzahlungen aus pauschalierter Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen.

#### Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

#### Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW der Bezirksregierung in Köln mit Schreiben vom 25.02.2021 angezeigt worden.

Die nach § 76 GO NRW in Verbindung mit § 6 Stärkungspaktgesetz erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2021 ist von der Bezirksregierung in Köln mit Verfügung vom 12.05.2021 erteilt worden. Der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach hat mit Verfügung vom 18.05.2021 mitgeteilt, dass gegen die Veröffentlichung und den Vollzug der Haushaltssatzung 2021 und des Haushaltsplans 2021 keine Bedenken bestehen.

Der Haushaltsplan 2021 und der Haushaltssanierungsplan 2021 werden zur Einsichtnahme vom 03.06.2021 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 verfügbar gehalten. Eine Einsichtnahme ist möglich während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses Bergneustadt, Kölner Straße 256, Zimmer 2.20.

#### Hinweis:

Gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 27.05.2021

Matthias Thul  
Bürgermeister

**Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt ([www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.**



**Bergneustädter SPD bringt Neustadts Altenheimbewohnern ein Ständchen** - Große Freude bereitete die Neustädter SPD den Bewohnern des Altenheims „Haus Altstadt“, des „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ und des „Evergreens“ mit coronakonformen „Fensterkonzerten“ der OK-Jazzband aus Bergisch-Gladbach. Mit dabei SPD-Bundestagskandidatin Michaela Engelmeier.



## Sterbefälle

Gisela Karin Klein (76 Jahre),  
Breiter Weg 18, Bergneustadt

Ursula Ingrid Pioch (80 Jahre),  
Am Stadtwald 9, Bergneustadt

Siegfried Czekay (76 Jahre), Am Leiweg 23, Bergneustadt

Gerhard Schröter (89 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Gerda Julina Degenhardt (82 Jahre), Voßbicke 18, Bergneustadt

Helmut Weber (78 Jahre), Wilhelmstr. 17, Bergneustadt

Erich Wolfgang Gertz (86 Jahre), Enneststr. 18, Bergneustadt

Mathilde Helga Elisabeth Zwinge (83 Jahre), Zum Knollen 14, Bergneustadt

Ursula Visarius (65 Jahre), Fasanenweg 25, Reichshof  
ehemals: Nelkenstr. 26, Bergneustadt

Dieter Heinz König (86 Jahre), Leopold-Krawinkel-Str. 5 b,  
Bergneustadt

Inge Bisterfeld (82 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Stanislaw Wesierski (86 Jahre), Königsberger Str. 6, Bergneustadt



### Monatsspruch für Juni 2021:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Apg. 5,29

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Präsenzgottesdienste und Veranstaltungen in unseren Räumen nur statt, wenn sie vom Infektionsgeschehen her verantwortlich und rechtlich möglich sind.

**Besonders während des Lockdowns laden wir Sie herzlich ein, unser Online-Angebot auf unserer Homepage [www.ev-kirche-bergneustadt.de](http://www.ev-kirche-bergneustadt.de) wahrzunehmen.**

# Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 29.04.2021 Gerhard Kasten, Ibitschenstr. 22, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr  
Ida Schneider, Othestr. 73, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 30.04.2021 Daniel Herm, Fritz-Rau-Str. 4, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr  
Maria Theresia Heße, An der Burg 9 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 07.05.2021 Viktor Nuss, Wasserstr. 7 a, Bergneustadt, sein 97. Lebensjahr
- 09.05.2021 Ingeborg Knieriem, Rerkausenstr. 4, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 10.05.2021 Hilda Mohring, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 12.05.2021 Ottilia Lehmann, Sonnenkamp 58, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 15.05.2021 Irma Huperz, Zwerstaller Weg 4, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

- 20.05.2021 Rudi Sell, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 28.05.2021 Friedrich Schwamborn, Langenlöhstr. 3, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr  
Ilse Mertens, Steilweg 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 29.05.2021 Horst Schulz, Schöne Aussicht 40, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 01.06.2021 Gisela Heitmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

### Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

- 05.05.2021 Luise und Hans Bockemühl  
Wiedeneststr. 1 b, Bergneustadt

### Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

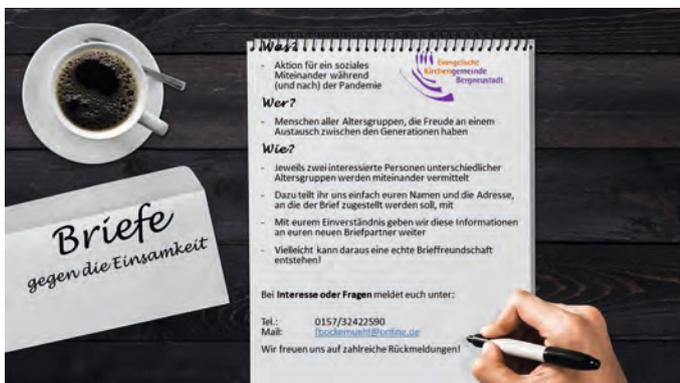
- 07.05.2021 Monika und Martin Engels  
Talstr. 29, Bergneustadt
- 19.05.2021 Renate und Gerd Gese  
Am Stadtwald 4, Bergneustadt

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*



Auf der Homepage sowie zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros (Tel. 41719 - Mo, Di, Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle Informationen über unsere Gemeinde. Ihre Pfarrer Dietrich Schüttler (Tel. 470316) und Andreas Spierling (Tel. 42456) sind für Sie telefonisch erreichbar.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine mit Kraft, Gesundheit und Geduld gesegnete Zeit!



#### ANDACHTEN | online

#### FRÜHSTÜCKSANDACHT immer sonntags um 10:00 Uhr auf ZOOM

Solange keine Präsenzgottesdienste möglich sind, laden wir, die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt, jeden Sonntag um 10:00 Uhr zu einer „Frühstücksandacht“ ein.

Diese feiern wir gemeinsam über das Zoom-Portal. So besteht die Möglichkeit, uns zu sehen und gemeinsam Gottes Wort für die neue Woche zu hören. Um dem Treffen beizutreten geben Sie im Browser ein:

<https://bit.ly/3dqqlPU>

und folgen dann den nächsten angezeigten Schritten und geben folgende Daten ein:

Meeting-ID: **923 1477 1268**

Kenncode: **976091**

Bitte immer mit Audio und Video eintreten. Bitte kreuzen Sie beides an. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen! **Das Frühstücks Zoom-Meeting wird 15 Minuten vor Beginn freigeschaltet.**



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Wiedenest**

#### 2. Juni bis 14. Juli 2021

Trotz der derzeit sinkenden Inzidenzen sieht sich das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest außer Stande, eine längerfristige Entwicklung des Infektionsgeschehens abzusehen. Darum verzichten wir als Kirchengemeinde angesichts der derzeitigen Lage auch weiterhin bewusst auf präsentische Versammlungen von Menschen, um andere nicht zu gefährden.

Die aktuellen Entwicklungen und Informationen zu den Angeboten unserer Kirchengemeinde entnehmen Sie bitte unserer Website [kirche-wiedenest.de](http://kirche-wiedenest.de).

#### GOTTESDIENSTE | online

#### WOHNZIMMER-GOTTESDIENST:

immer sonntags um 10:00 Uhr (Einwahl ab 9:50 Uhr) auf ZOOM Für die Teilnahme am "ZOOM-WOHNZIMMER-GOTTESDIENST" finden Sie auf unserer Website:

1. Anleitung zu Zoom: kurze Erläuterung wie sie Zoom installieren und an einem Zoomgottesdienst teilnehmen können.
2. Die Zugangsdaten zum ZOOM-WOHNZIMMER-GOTTESDIENST: <https://zoom.us/j/7486069197?pwd=cnViRGERUUICMXhyQ3I1VWh2MTgvdz09> Meeting-ID: 748 606 9197 Kenncode: wozigodi

Derzeit arbeiten wir an einem möglichen Angebot für Kinder und Jugendliche in der ersten Hälfte Sommerferien. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf unserer Website oder unseren Seiten in den Sozialen Netzwerken.

#### YouTube-Angebote von K4 – gemeinsam Kirche an Dörspe und Agger

**WORTWECHSEL** unser monatliches Talkformat mit spannenden Gästen, an unterschiedlichen Orten, zu interessanten Themen:

**Aktuelle Sendung:** „In dir das alles“ – Pfarrer Michael Kalisch spricht mit dem Musiker und promovierten Theologen Benjamin Seipel (2Flügel).

**Nächste Sendung:** 4. Juni 2021, 18 Uhr (Live-Premiere)

Darüber hinaus finden Sie auf unserem YouTube-Kanal Gottesdienste, Andachten, Projekte und Musik der evangelischen K4-Gemeinden Bergneustadt, Derschlag, Lieberhausen und Wiedenest.

Alle Sendungen können Sie nach der Premiere jederzeit auf unserem YouTube-Kanal ansehen! Sie finden diesen Kanal über die YouTube-Suche unser dem Suchwort: **k4gemeinsam**

**Kontakte: Pfarrer Michael Kalisch, (02261) 41141 Gemeindefereferent Roland Armbröster, (02261) 9699730 Küster Heiko Schütz, (0160) 94621967**

Alle Angaben unter Vorbehalt!



**Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg**



Der Seelsorgebereich Oberberg Mitte lädt herzlich ein, wieder Gottesdienste mitzufeiern, unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygieneauflagen, wozu die Voranmeldung für die Vorabend- und Sonntagsgottesdienste, die Beachtung der Höchstzahlen in den Kirchen, sowie das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske während des Gottesdienstes, verbindlich dazugehören.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste in Bergneustadt und Hackenberg finden wie folgt statt:

Hl. Messe, Sonntags um 09.15 Uhr in St. Stephanus, Bergneustadt (Anmeldung erforderlich)

Hl. Messe, Mittwochs um 18.00 Uhr in St. Matthias, Hackenberg

Rosenkranzgebet, Dienstags, 17.00 Uhr in St. Stephanus, Bergneustadt

Rosenkranzgebet, Freitags, 15.00 Uhr in St. Matthias, Hackenberg

Sie haben die Möglichkeit, sich direkt über unsere Homepage [www.oberberg-mitte.de](http://www.oberberg-mitte.de) zu unseren Sonntagsmessen anzumelden!

**Von Montag 09.00 Uhr bis Donnerstag 12.00 Uhr ist dort die Anmeldung für das kommende Wochenende freigeschaltet.**

Selbstverständlich können Sie sich nach wie vor per Mail an [pastoralbuero@oberberg-mitte.de](mailto:pastoralbuero@oberberg-mitte.de) anmelden oder telefonisch in den Büros:

Pfarrbüro Bergneustadt Tel: 0 22 61/4 10 04

Pastoralbüro Gummersbach Tel: 0 22 61/2 21 97

**Aktuelle Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter: [www.oberberg-mitte.de](http://www.oberberg-mitte.de).**



**Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze**



**Durch die Corona-Krise sind die aktuellen Gottesdienste wie folgt:**  
Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze  
Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Di. 18.00 Uhr Bm Abendmesse (36 Plätze, keine Anmeldung erforderlich)

So. 11.00 Uhr Wn Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt, Anmeldung [www.berberg-mitte.de](http://www.berberg-mitte.de))

Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen. Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria Königin „Oberes Dörspetal“ unter:

[www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVlg](http://www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVlg)



**Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28**

Unsere Sonntagsgottesdienste werden sonntags um 10:30 Uhr im Internet übertragen. Nähere Infos unter [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)

**Informationen & Kontakt:**

**Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | [lueling@efg-wiedenest.de](mailto:lueling@efg-wiedenest.de)**

**Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | [ley@efg-wiedenest.de](mailto:ley@efg-wiedenest.de)**

**Miriam Röhm (Kinder- und Teenagerreferentin) | Fon 02261/305289 | [roehm@efg-wiedenest.de](mailto:roehm@efg-wiedenest.de)**

Internet: [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

... zu Gottesdiensten

... zu Jugend- und Teenagertreffs

... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)

... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)

... zu Seniorentreffs

... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Veranstaltungen

können Sie über: [www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de) einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche ist:

**Jugend- und Gemeindefreferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487**

**Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289**

Jd. 1. + 3. (+5.) Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst

Jd. 2. + 4. Sonntag 15:30 Uhr Gottesdienst

Jd. 3. Mittwoch 18:30 Uhr Bibelgespräch

Die Hygienevorschriften und Abstandsregeln sind zu beachten.



**Kontaktdaten:**

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: [ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de](mailto:ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de)



Grünanlage Talstraße mit Blick auf die Altstadtkirche

Lust auf einen

**STABILEN Sommer?**

Na klar – und das mit Ökostrom und Erdgas  
zu guten Preisen und attraktiven Rabatten.

**Jetzt  
wechseln**  
02261 3003-777



**AggerEnergie**

Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

**14. Juli 2021**

# FOTOGRAFIE

**Maxx Hoenow**

**02261-41441**

**maxx-fotografie.de**

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143  
Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer  
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



**Alles Premium.  
Bis auf den Preis.**

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.  
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:  
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge  
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf  
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen  
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

**Orthopädie-  
Schuhtechnikermeister  
im Krawinkel-Haus**



**Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt**  
**Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/47409**

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de  
[www.Fussbekleidung-Wintersohl.de](http://www.Fussbekleidung-Wintersohl.de)

**Mobilität für Bergneustadt seit 1956**

**Ley**

**Stadionstraße 5 - direkt neben REWE**